

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 129.

Sonntag den 8. Mai.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten **Mittwoch** den 11. Mai a. c.  
Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

## im Concertsaale des Gewandhauses.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
    - a) Beibehaltung eines Thorwärters am Rosenthal zc.
    - b) Eine Eingabe, Entfernung der Kalkwagen u. s. w. vom Waageplatze betr.
    - c) Eine Eingabe der Keil'schen Erben.
  - 2) Gutachten des Verfassungsausschusses über
    - a) ein Abkommen mit Herrn Haugl. wegen eines Stückchens Areal an der Rosenthalgasse.
  - 3) Gutachten des Finanzausschusses über
    - a) die Erhöhung des Stats einer Stadtsteuer-Einnehmerstelle;
    - b) die Hundesteuerrechnung per 1863;
    - c) eine Eingabe, Unterstützung des literarischen Lesemuseums betr.
  - 4) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über
    - a) Regulirung des Kistergehalts an der Neulirche;
    - b) die Verlegung der Freischule in das Waisenhaus.

## Die Theater-Anleihe betreffend.

Um möglichst bald eine Uebersicht über den Stand der projectirten Theater-Anleihe zu gewinnen, ersuchen wir sowohl diejenigen Herren des Theater-Neubau-Comités, welche sich gütigst der Sammlung von Zeichnungen zu jener Anleihe unterzogen haben, als auch diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche wir im Laufe dieser Woche mittelst Circulars vom 1. d. M. zu Zeichnungen einladen, Ihre Listen, resp. Zeichnungen bis spätestens

**Dienstag den 10. Mai**

an des Rathes Stiftungsbuchhalterei abgeben, oder dieselben durch die Stadtpost zugehen lassen zu wollen.  
Noch müssen wir aber voraussetzen, daß mancher unserer Mitbürger Interesse an dem Project des Theater-Neubaues nimmt und dieselbe gern durch Zeichnung auf die Anleihe oder Schenkung bethätigen würde, an die wir uns aus Unkenntniß der Persönlichkeiten und Verhältnisse weder mit unserem Circular noch durch persönliche Aufforderung gewendet haben.  
An Diese richten wir hierdurch noch ganz besonders die Bitte uns deshalb zu entschuldigen; dem überall mit Freuden begrüßten Unternehmen aber Ihre Unterstützung nicht zu entziehen, und Ihre Zeichnungen resp. Geschenke gefälligst ebenfalls bis zur obengenannten Zeit in der Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause anzumelden, woselbst zu solchem Zweck Zeichnungslisten ausliegen.  
Leipzig, am 7. Mai 1864.

**Der engere Ausschuss des Theater-Neubau-Comités.**

## Bekanntmachung.

Die in hiesiger Stadt an der Pleiße gelegene **Nonnenmühle** soll vom 1. October 1864 an meistbietend verpachtet werden und es ist **Dienstag der 24. Mai d. J.** zum Bietungstermine anberaumt worden. Pachtlustige haben sich an gedachtem Tage Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden und können über die Pachtbedingungen und sonst Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.  
Leipzig, den 23. April 1864.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Schleichner.

## Holz-Auction.

**400 Stockholzhäusen** sollen **Montag** den 9. Mai **Nachmittags** von 2 Uhr ab auf dem im **Nitterwerder** im **Plagwitzer** Wege gelegenen Gehäue gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Hausen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Leipzig, am 3. Mai 1864.

**Des Rathes Forst-Deputation.**

## Im Staat — in der Gemeinde!

In einem geordneten Staatswesen sollten unserer Meinung nach die Grundprincipien der öffentlichen Einrichtungen übereinstimmend sein: Die Theorien, welche im staatlichen Leben gelten, die müssen auch Geltung in der Gemeinde haben und umgekehrt! Es sollte es selbstverständlich sein, in Sachsen ist dies aber, was die Antheilnahme der Nichtlutheraner an dem bei uns leider noch für confessionell angesehenen Schulwesen betrifft, nicht der Fall und wenn, wie wir zwar schon längst wissen, daß nicht-lutherische Ständemitglieder in Schulsachen (von der Kirchenfrage, die demnächst einer neuen Organisation unterliegen wird, hier ganz zu schweigen) ebenso theilnahmeberechtigt sind, als die der lutherischen Confession Angehörigen, so führt uns doch ein neuerlicher Vorgang in der Zweiten Kammer, wo der katholische

Dresdner Abgeordnete Herr Dr. Arnest Referent in der Gehaltsverbesserungsfrage der Volksschullehrer war, die Anomalie wieder recht deutlich vor Augen. Wenn wir bedenken, daß der Leipziger Stadtrath seinen nichtlutherischen Mitgliedern die Stimm-berechtigung in allen, selbst den nur das Bauwesen betreffenden Schulangelegenheiten bis zu den äußersten Consequenzen verweigert, so daß ein nichtlutherischer Leipziger Stadtrath beispielsweise nicht als befähigt erachtet würde über einen neuen Anstrich eines Blitzableiters auf einem städtischen Gymnasium oder eine Umpflasterung des Hofes einer Bürgerschule seine Meinung und seine Stimme abzugeben! Wir wissen, daß sich der Leipziger Rath hierbei auf einige sehr schwankende und vielfacher Deutung fähige Paragraphen der Städte-Ordnung beruft, wir wissen aber auch, daß er trotz der unklaren Fassung derselben es nicht gewagt hat, dieselben liberal zu interpretiren, während er in diesem Falle doch schwerlich von

oben herab reformirt worden sein würde. Der Leipziger Rath stügt sich statt dessen lieber auf ein der Deffentlichkeit bereits bekannt gewordenes intolerantes Gutachten der zuständigen höheren hiesigen lutherischen Geistlichen, und wenn unsere städtische Behörde von der von uns ange deuteten Anomalie Kenntniß erhält, so wird sie wahrscheinlich damit sich trösten, daß sie nicht competent sei, das Verhältniß in den Kammern vor ihr Forum zu ziehen, sie wird sich aber für competent erachten, sobald es sich einmal wieder um die Reparatur etwa der Thürangeln in einer Leipziger Stadtschule handelt! Die Steuern der Nichtlutheraner werden natürlich auch fernerhin anstandslos zu allen Schulbauten in Leipzig mit verwandt werden, hineinreden dürfen die zahlenden Reformirten, Katholiken u. s. w. aber nicht — man macht eben zur Illustration der gemeindlichen Selbstregierung 5000 Seelen in Leipzig einfach mundtot!

Es scheint uns, daß dies eine Sache ist, die vielfach zu denken giebt, und in diesem Sinne unterbreiten wir unsere obigen Bemerkungen der — öffentlichen Meinung.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Neben den Handzeichnungen neuerer Meister aus dem Senffschen Nachlaß sind in dieser Woche neu ausgestellt:

- „Die Lunetten der Nibelungensäle im Königsbau zu München“ von Julius Schnorr von Carolsfeld, zwölf ausgeführte Original-Sepiazeichnungen kleineren Formats, welche die ersten Entwürfe der Compositionen enthalten; dieselben befinden sich im Besitz der Ernst Arnold'schen Buchhandlung in Dresden;
- „die West- und Südseite der Markus-Kirche in Venedig“, zwei größere Aquarellen von Carl Sprosse hier;
- „das Arbeitszimmer Sr. M. des Königs im Schlosse zu Dresden“, große Aquarelle von Prof. G. Jahn in Dresden;
- „Panorama von Konstantinopel“, Photographie nach der Natur, aufgenommen vom Thurme des Seraskierats (im Besitz des Hrn. Theod. Hoch hier).

### Während des Monates April d. J.

find bei dem hiesigen Polizeiamte	386 Personen
in Haft gekommen, und zwar wegen	
Eigenthumsvergehen	69
Körperverletzung	1
Widersehung	4
fleischlicher Verbrechen	5
Hazardspieles	13
Excesses	25
Trunkenheit	41
Betteln	98
Arbeits- und Herbergslosigkeit	43
verbotswidriger Rückkehr	19
Entlaufens	2
Einschleichens	6
Herumtreibens	22
Legitimationsmangels	9
Auftiegens	4
Begleibens vom Ausgange aus dem Georgenhause	2
und Contraventionen gegen das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ	23
Außerdem sind wegen	
Contraventionen gegen die Meldungs-vorschriften	40
Contraventionen gegen das Preßgesetz	3
Fälschung von Legitimationen	9
Contraventionen gegen das Prostitutions-Regulativ	17
Excesses	7
Hazardspieles	2
Contraventionen gegen das Fiacre-Reglement	19
Contravention gegen das Padträger-Reglement	1
unvorsichtigen Fahrens	2
ungebührlichen Peitschenthallens	1
u. wegen unerlaubten Hausstrens	4
Strafen auszusprechen gewesen.	

Ueber erlittene Diebstähle sind 78 Anzeigen erstattet worden. 3 Personen haben ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht; 2 Personen sind durch Unglücksfälle um das Leben gekommen.

### Bur Tageschronik.

Leipzig, 7. Mai. Heute früh 10 Uhr ist der Leichnam des in den letzten Tagen mehrfach genannten Kaufmannes Adolph Rothschild unweit der heiligen Brücke in dem Elsterflusse aufgefunden worden. Früh 6 Uhr hatte man bereits den Kof Rothschild's aus der Elster herausgezogen. Mehrere Fischer hatten hierauf den Fluß durchsucht und nach mehrstündigem Suchen den Leichnam aufgefunden.

Rothschild wurde von dem Handelsgerichte bereits mehrere Tage gesucht und hatte man in der Vermuthung, daß er sich in seinem Geschäfts-Local heimlich aufhalte, letzteres gestern öffnen lassen.

### Verschiedenes.

Herr Dir. Dr. Hauschild, welcher unermüdblich ist in seinen Förderungen der Erziehungs- und Unterrichtsache, beabsichtigt einen Schulverein zu gründen, an welchem nicht nur die Aeltern und Lehrer seines Schuldistrictes, sondern auch andere Freunde der Schule und der Volkserziehung theilnehmen können. Die Aufgaben dieses Vereins werden sein: gegenseitiges Rathgeben der Schule und des Aelternhauses, Sorge für leidliche Spielplätze der Jugend, Errichtung einer Kinderbibliothek so wie einer Bibliothek für Aeltern und Lehrer, welche das Neueste und Beste über Jugend-erziehung bringt, und andere zeitgemäße Gegenstände mehr. Programme sind bereits an die Aeltern der Kinder, so wie an die Hausbesitzer und überhaupt an Freunde der Schule vertheilt worden und es wäre zu wünschen, daß diese Programme weiter verbreitet und auch solchen Mitbürgern vorgelegt würden, die nicht gerade directe Veranlassung haben an dem Vereine theilzunehmen, aber doch als Nachbarn der vierten Bürgerschule den guten Zweck vielleicht gern mit fördern helfen. Nächsten Dienstag wird bereits die erste Versammlung im Odeon stattfinden, zu welcher sich schon einige Hunderte gemeldet haben. In derselben wird natürlich zuerst über die Gründung des Vereins, über seinen Namen, über den jährlichen Beitrag, der 15 Ngr. nicht übersteigen darf, über die Zeit der Versammlungen und über dergleichen Dinge verhandelt werden. Welchen Anklang diese Idee übrigens gefunden hat, geht daraus hervor, daß ein Mitbürger jetzt schon zu der Ausführung derselben jährlich 20 Thlr., ein anderer 10 Thlr. gezeichnet hat, und es ist vorauszusehen, daß auch noch andere mit irdischen Gütern reich gesegnete Freunde der Volksschule mit gütigen Spenden nachfolgen werden. Ist es gelungen den Verein zu gründen und zum Blühen zu bringen, so werden dann auch andere Bezirke der Stadt ähnliche Vereine herzustellen suchen, die gewiß, wie Herr Dir. Dr. Hauschild hofft, ein Segen sein werden für Schule und Aelternhaus, ein Segen für unsere Kinder und für alle kommenden Geschlechter.

Stuttgart, 5. Mai. Hofschauspieler und Regisseur Brunert ist um Entlassung aus dem diesseitigen Dienste angekommen, und ist ihm dieselbe in Gnaden ertheilt worden. Es ist davon die Rede, daß Hofschauspieler Lehfeld in Weimar an seine Stelle berufen werden soll.

Leipzig, 6. Mai. In unserer Stadt ist eine Gesellschaft zusammgetreten, deren Zweck Uebung im Büchsen-schießen ist. Sie nennt sich Neue Leipziger Schützengesellschaft. Jeder volljährige unbescholtene Mann kann beitreten. — Gestern in der neunten Abendstunde ist in dem Dorfe Leutsch ein von zwei Familien bewohnt gewesenes, dem Dr. Scherell hier gehöriges Haus niedergebrannt. (D. A. Ztg.)

Leipzig, 6. Mai. In unserer Stadt findet gegenwärtig eine Conferenz der dem Cartelverein deutscher Bühnen angehörenden Bühnenvorstände statt. Gegenwärtig sind unter andern Herr v. Hülsen aus Berlin, Dr. Dingelstedt aus Weimar, Herr von Könnert aus Dresden, Herr von Brand aus Dessau, Herr von Woltersdorf aus Königsberg, Herr Schwemer aus Breslau, Herr Rowack aus Magdeburg, Herr von Heeringen aus Cassel, Herr Commissionsrath Wallner aus Berlin, Herr von Bofse aus Wiesbaden u. s. w. Die Sitzungen wurden heute Vormittag eröffnet und werden morgen fortgesetzt werden.

Leipzig, 6. Mai. Wie das S. W. mittheilt, wird der hiesige Vincentiusverein an sein bisheriges Erziehungsasyl noch einen Flügel anbauen, um daselbst im Parterre das Asyl des hiesigen Elisabethenvereins für arme, zeitweilig dienstlose Dienstmädchen aufzunehmen und im Stodwerk einige Stuben als Zufluchtsort für einzelne alte, gebrechliche oder sonst einer besondern Pflege bedürftende Leidende einrichten zu können.

Als zweiter buchhändlerischer Stellvertreter für die erste Section des hiesigen Sachverständigenvereins für literarische Erzeugnisse und Werke der Kunst ist, wie dasselbe Blatt mittheilt, der Buchhändler Freiherr Bernhard v. Tauchnitz ernannt worden.

Gestern Abend hat sich der Corporal August Kühn von der 1. Schwadron des 2. Reiterregiments nicht weit von der Station Nachern durch den Abends 10 Uhr hier abgehenden Couriers

überfahren Schienen g...  
 lautlos un...  
 Maschine E...  
 von dem C...  
 Kopf und...  
 das Motiv...  
 Kühn hatte...  
 auf die S...  
 Die G...  
 gehörten...  
 Senat dies...  
 sollen auf...  
 und die...  
 2,090,000...  
 eine Barbie...  
 kosten auf...  
 Der...  
 immer meh...  
 Regierunge...  
 aber sind e...  
 auch eigentl...  
 beitragen.

Sta...  
 v. 183...  
 - 181...  
 - 18...  
 - 18...  
 - 18...  
 à 1...  
 Actie...  
 S...  
 à...  
 K. S. Land...  
 briefe...  
 Landes-Cu...  
 v. 500...  
 do...  
 Leipziger...  
 100...  
 Sicha. erbi...  
 Pfandbric...  
 do...  
 do...  
 (v...  
 -) k...  
 (v...  
 -) k...  
 Schuldver...  
 Anstalt...  
 500...  
 do...  
 K. Preuss...  
 Grad.-C...  
 Königl. P...  
 Schein...  
 do. Pri...  
 do. An...  
 K. K. Oe...  
 do. Ne...  
 do. Le...  
 do. La...  
 Kronen (V...  
 Zollpf. b...  
 August d...  
 Preuss. K...  
 And. aus...  
 K. russ...  
 20 Fran...  
 Holländ...  
 Kaiserl...  
 Passir...  
 Gold pr...  
 Zerschne...  
 Brutto...  
 Silber p...  
 \*)

überfahren lassen. Kühn hat sich mit dem Halse verort auf die Schienen gelegt, daß die Abtrennung des Kopfes vom Rumpfe so sanft und ohne den geringsten Anstoß von den Rädern der Maschine bewirkt worden ist, daß die Führer der Locomotive nichts von dem Geschehenen gemerkt haben. Erst heute früh hat man Kopf und den sonst ganz unverletzten Rumpf aufgefunden. Ueber das Motiv dieses Selbstmordes verlautet zur Zeit noch nichts. Kühn hatte seinen Namen und einen kurzen Abschied an seine Freunde auf die Säbelscheide geschrieben. (L. Nachr.)

Die Realrechte Frankfurts, welche mit dem 1. Mai aufhörten, sind nunmehr auf 1,467,000 fl. abgeschätzt und vom Senat diese Summe als Entschädigung festgesetzt worden. Davon fallen auf die Metzger-Rechte 1,386,000, die Barbier 23,000 fl. und die Einzelner (Fuhrleute) 58,000 fl. Verlangt waren 2,090,000 fl. Es kommen nun auf eine Metzger-Schürne 9000, eine Barbierstube 1500 und einen Einzelnen 2000 fl. An Hypotheken lasten auf sämtlichen Gerechtsamen 717,871 fl.

Der Schutz nützlicher Thiere findet, wie es scheint, immer mehr Anhänger. In einigen Ländern sind sogar von den Regierungen Verordnungen deshalb erlassen worden. Namentlich aber sind es die landwirthschaftlichen Vereine, zu deren Bereich es auch eigentlich am meisten gehört, welche zur Aufklärung der Bauern beitragen. Wir registriren daher mit Vergnügen eine Bekannt-

machung des Magistrats der Stadt Hof, worin derselbe ein Ausschreiben des dortigen landwirthschaftlichen Kreiscomités mittheilt. Unter den Thieren, deren Schonung zur Vertilgung der Maitäfer in erster Linie empfohlen wird, ist zunächst der Maulwurf, dann der Marder, Dachs, Igel und die Fledermaus.

Glycerin hat bis jetzt schon eine sehr ausgedehnte Anwendung gefunden. Man gebraucht es zum Conserviren der Früchte, in der Färberei, in der Parfümerie, hauptsächlich dient es zur Pflege der Haare; ebenso wird es als Weinverbesserungsmittel angewendet, in der Liqueurfabrikation, in der Medicin. Die Bildhauer wenden es mit Thon als Modellmasse an.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. Mai. R°	am 5. Mai. R°	in	am 4. Mai. R°	am 5. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 7,0	+ 5,1	Rom . . . . .	+ 11,8	+ 12,0
Greenwich . .	+ 7,0	+ 7,7	Turin . . . . .	+ 16,0	+ 9,4
Valentia . . .	+ 10,2	+ 8,0	Wien . . . . .	+ 2,0	+ 0,7
Havre . . . . .	+ 9,5	+ 8,2	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+ 6,7	+ 7,2	Petersburg . .	— 1,4	+ 0,2
Strassburg . .	+ 4,8	+ 6,3	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,9	+ 12,5	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 10,6	+ 11,8	Leipzig . . . .	— 0,2	+ 1,4
Alicante . . .	+ 17,6	+ 17,8			

### Leipziger Börsen-Course am 7. Mai 1864.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	93	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2	—	101 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i>	—	—	—
kleinere . . . . .	3	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	100	pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	76 1/2	—	—
- 1855 v. 100 <i>apf</i> . . . . .	3	—	89 1/8	do. III. - do.	4 1/2	—	99 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
- 1847 v. 500 <i>apf</i> . . . . .	4	—	100 5/8	do. IV. - do.	4 1/2	—	102	pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
- 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i>	4	—	100 5/8	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	—	97 3/4	Berliner Disconto-Commandit	—	—	—
- 1858, 59, 62, } v. 500 <i>apf</i>	4	—	100 5/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	100 3/4	Anth. . . . .	—	—	—
à 100 <i>apf</i> . . . . .	4	—	101	do. do. do.	4 1/2	—	—	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i> . . . . .	4	—	102 7/8	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	97 1/4	pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
K. S. Landrenten- <i>briefe</i> v. 1000 u. 500 <i>apf</i> . . . . .	3 1/2	—	93 1/4	Brünn-Rossitzer . . . . .	5	—	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
kleinere . . . . .	3 1/2	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/8	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>	—	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>apf</i> . . . . .	4	—	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn . . . . .	5	85 1/2	—	pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
do. do. v. 100 <i>apf</i> . . . . .	4	—	100 3/4	Graz-Köflacher in Courant . . . . .	4 1/2	86	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	4	—	100 1/2	Leipzig-Dresdn.-E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>apf</i> . . . . .	3 1/2	—	93 1/4	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	101 1/2	pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>apf</i> . . . . .	3 1/2	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do.	4	—	98 1/4	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	100 1/4	—	—
do. - 500 <i>apf</i> . . . . .	3 1/2	—	96 1/2	do. II. do.	4	—	97 7/8	Gothaer do. do. do.	—	—	—
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> . . . . .	3 1/2	—	100 3/8	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	—	101 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—	—
do. - 500 <i>apf</i> . . . . .	4	—	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	—	Mk.-Bco. . . . .	—	—	—
do. - 100 u. 25 <i>apf</i> . . . . .	4	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	97 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—	—
Sächs. Pfandbriefe (v. 100, 50, 20, 10 - 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M. . . . .)	3 1/2	90 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. do. II. - 4 1/2	4	—	101 1/8	Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
(v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> do. v. 1000 kündb. 12 M. . . . .)	3 1/2	97	—	do. III. - 4	—	—	97 1/2	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	142
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> . . . . .	4	98 1/2	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	101	Lübeck. Commerz-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
do. do. v. 100 <i>apf</i> . . . . .	4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i>	5	—	102 3/8	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>apf</i> . . . . .	3	96 1/2	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—	84
kleinere . . . . .	3	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	269	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	—	37 3/4	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 . . . . .	3 1/2	—	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . . .	—	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 . . . . .	5	—	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . .	92	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . .	5	70	—	Chemn.-Würschn. . . . .	—	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	—				
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	—	83 3/8	Köln-Mindener . . . . .	—	—	—				
				Leipzig-Dresdner . . . . .	—	—	—				
				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—				
				do. - B. à 25 - do.	—	—	—				
				Magdeb.-Leipzig. à 100 - do.	—	—	—				
				Magdeb.-Leipzig. Litt. B. . . . .	—	—	—				
				Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—				
				Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—				
				do. - B. à 100 - do.	—	—	—				
				Thüringische . . . . .	—	—	—				

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung	—	87 5/8	Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Ort. } k. S.	—	99 7/8			
Russische Banknoten pr. 90 R°	—	85 1/4	2 M. . . . .	—	—			
Polnische Banknoten do. do.	—	—	Bremen pr. 100 <i>apf</i> Ld'or } k. S.	—	110 1/4			
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> do. à 10 <i>apf</i> . . . . .	—	99 5/8	à 5 <i>apf</i> . . . . .	2 M.	—			
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . . . .	—	99 1/2	Breslau pr. 100 <i>apf</i> Pr. Ort. } k. S.	—	99 7/8			
	—	99 1/2	2 M. . . . .	—	—			
	—	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. } k. S.	—	57			
	—	99 1/2	in S. W. . . . .	2 M.	—			
	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mc.-Bco. } k. S.	152	—			
	—	99 1/2	2 M. . . . .	—	—			
	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	—	6. 24 1/8			
	—	99 1/2	3 M. . . . .	—	6. 20 1/8			
	—	99 1/2	Paris pr. 300 Frcs. . . . .	2 M.	—	80 5/8		
	—	99 1/2	2 M. . . . .	—	—	—		
	—	99 1/2	Wien pr. 150 fl. östr. Währ. } k. S.	—	87 1/8			
	—	99 1/2	2 M. . . . .	—	86 1/8			

\*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 15 *apf* 3 3/4 *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 5 *apf* 1 3/4 *apf* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 9 1/2 *apf*.

158. Endesgesetzten Tages, als am 7. Mai 1864, Mittags, bei de  
**Leipziger Producten-Börse.**

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet); bezüglich a) des Meles für 1 Holl-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Rn (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), letztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 1/2 Bf. u. bz.; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni: 13 1/2 Bf.; p. Sept., Octbr.: 13 3/4 Bf.

Leinöl, loco: 14 1/2 Bf.

Mohnöl, loco: 19 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 5 u. 5 1/6 Bf. bz., 5 1/8 Bf. Gd. [60 u. 62 Bf. bz., 61 1/2 Bf. Gd.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/2 Bf. Bf., 3 1/4 u. 3 1/2 Bf. bz., 3 1/6 Bf. Gd. [40 Bf. Bf., 39 u. 40 Bf. bz., 38 Bf. Gd.]; p. Mai, Juni: 41 Bf. Bf.; p. Sept., Octbr.: 45 Bf. Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 3 Bf. Gd. [36 Bf. Gd.]

Hafers, 98 Pfd., loco: 2 1/6 Bf. Bf., 2 1/12 Bf. Gd. [26 Bf. Bf., 25 Bf. Gd.]

Erbisen, 178 Pfd., loco: 3 1/12 Bf. Bf. [43 Bf. Bf.]

Wicken, 178 Pfd., loco: 3 1/2 Bf. Gd. [42 Bf. Gd.]

Rappss, 148 Pfd., loco: 7 1/12 Bf. Gd. [95 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 15 1/2 Bf. bz., 15 5/12 Bf. Gd.; p. Mai: 15 3/4 Bf. Gd.; p. Juni: 16 1/6 Bf. Bf.; p. Juli bis Octbr., in gleichen Raten: 17 1/2 Bf. Bf.; p. Aug., Septbr.: 17 Bf. Gd.

Leipzig, 7. Mai 1864.

Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

**English Divine Service**

will be held this morning in the Large Saal of the Conservatorium of Musje at half past ten o'clock.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 18. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung des Hrn. Hader, Hofopernsänger aus Dessau.

Neu einstudirt:

**Die weiße Dame.**

Romische Oper in 3 Acten nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bojeldieu.

Personen:

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Hochheimer.
Anna, seine Mündel	Fräul. Klog.
Georg, ein englischer Officier	
Dilson, Pächter des Grafen von Avenel	Herr Jungmann.
Jenny, seine Frau	Fräul. Karg.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Gitt.
Gabriel, Knecht des Pächters Dilson	Herr Bindemann.
Bauern und Bäuerinnen.	

Georg — Herr Hader.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 u.

Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.

B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 11—12 Uhr Vormittags.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. Aug. 1863 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie.

**Photographisches Atelier von A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

**J. A. Nietel**, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum**. Confection, Stickeret, Tapissieret, Robewaaren-Manufactur.

**Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Kaffeebreiter**, Lampen, Eimer etc. ladirt und bronzirt elegant und billig **H. Schonk**, Wasserfont Nr. 12.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorothienstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 30. April a. c. die Firma **A. Servant** in Leipzig, als deren Inhaber

Herr René Alexander Servant in Paris,

und als Procurist

Herr Carl Christian Franke

auf Fol. 1833 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 6. Mai 1864.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.** Werner.

Entwen  
1) an  
ein  
ein  
ein  
vo  
2) an  
na  
zen  
3) an  
de  
4) in  
h  
n  
ch  
fel  
ein  
br  
sch  
5) an  
P  
6) an  
G  
G  
Hierau  
Leipz  
  
In deu  
allhier  
ein  
entwende  
Sollte  
gemacht  
Leipz  
  
Am 2  
im Gebr  
ein  
in r  
loos  
aus der  
Alle h  
gefälligst  
  
Erstat  
30. vor.  
Brühl h  
ein  
16  
entwende  
Des  
Mann v  
im Alter  
Hofen,  
sich für  
30. in  
8 Uhr o  
Sollte  
so forde  
melden.  
  
AU  
Nachmit  
wie verp  
Katal  
  
von Bu  
tag den  
S

## Bekanntmachung.

Entwendet wurden:

- 1) am 11. vor. Mts. aus einer Wohnung in der Quersstraße ein Damenburnus von braungefärbtem Doppelstoff mit einer Reihe Knöpfe und schwarzseidenem Bandbesatz, und ein mit schwarzer Seide gefütterter fast neuer Mannsrock von schwarzem feinen Tuch;
  - 2) am 16. vor. Mts. aus dem Hause Nr. 13 an der Colonnadenstraße ein dunkelgrüner wattirter Tuchrock mit schwarzem Sammetragen und Futter von schwarzem Orleans;
  - 3) am 21. vor. Mts. aus der Flur des Hauses Nr. 2 an der Zeitzer Straße eine schwarze Koffhaardede;
  - 4) in der Nacht des 21./22. vor. Mts. aus einem Gartenhäuschen in der großen Funkenburg eine Partie Tauben, nämlich: ein isabellenfarbiger Kropstauber mit weißen Strichen an den Flügeln, ein Paar blaue Schweller, ein Berlehrsflügler, roth und 1 dergl. schwarz, ein gelber Holländer, eine schwarze Trommeltaube mit weißem Kopf, ein Paar braune Kropstauben und eine weiße Pfautauben mit zwei schwarzen Federspitzen im Schwanz;
  - 5) am 21. vor. Mts. auf dem Koffplatz ein schwarzledernes Portemonnaie mit 5 Fünfneugroschenstücken und
  - 6) am 24. vor. Mts. eben so auf dem Koffplatz ein blauer Geldbeutel mit Stahlperlen, in welchem sich 2 Thaler, drei Gulden und 6 Fünfneugroschenstücke befunden haben.
- Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.  
Leipzig, den 3. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Laubn, Act.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 25./26. vor. Mon. ist in der Zeitzer Straße allhier eine 19 Zoll im Durchmesser haltende Kugel von Granit entwendet worden.  
Sollte Jemand über den Verbleib derselben Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um baldige Benachrichtigung.  
Leipzig, den 4. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweilly.

## Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mon. ist am Koffplatz allhier einer Frauensperson im Gebränge ein braunledernes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, in welchem sich 1  $\frac{1}{2}$  in einzelne Geld und ein Achtellotterielos 5. Klasse Nr. 31216 befunden haben, aus der Tasche entwendet worden.  
Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns bald gefälligst mitzutheilen. — Leipzig, den 4. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweilly.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am letzten Sonnabend den 30. vor. Mon. aus dem Zimmer Nr. 14 im blauen Harnisch am Brühl hier ein graues Geldtäschchen mit Stahlbügel, in welchem sich 16 Thlr. in Silbergeld befunden haben, entwendet worden.  
Des Diebstahls erscheint dringend verdächtig ein unbekannter Mann von großer starker Figur und länglichem bartlosen Gesicht, im Alter von ca. 30 Jahren, mit einem Calmudrocke, ledernen Hosen, hohen Stiefeln und breitbedeliger Mütze bekleidet, welcher sich für einen fremden Glashändler ausgegeben, die Nacht zum 30. in dem vorgedachten Zimmer geschlafen, Morgens gegen 8 Uhr aber sich heimlich aus dem Hause entfernt hat.  
Sollte Jemand über den Dieb nähere Angaben machen können, so fordern wir ihn hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. — Leipzig, den 6. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Laubn, Act.

## AUCTION im weißen Adler

morgen Vormittag von 9 Uhr an  
Bücher aller Wissenschaften.  
Nachmittag von 2 Uhr an Bücher- und Actenregale, so wie verschiedene Sachen.  
Kataloge im Auctionslocale gratis.

## Die Auction

von Buchst. Tuch, Rod- und Mantelstoffen wird morgen Montag den 9. Mai früh 10 Uhr fortgesetzt.  
Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

## Auction.

Im Saale des Stadtschießgrabens, Leipziger Straße Nr. 28 hier selbst, werden

Montag den 23. Mai d. J.

von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Wochentage zur gleichen Zeit nachfolgende der Pfand-Nummer nach speciell angegebene, bei dem städtischen Leih-Amt hier selbst in der Zeit vom 1. September 1862 bis ultimo April 1863 erneuerte und niedergelegte, jetzt aber verfallene 43 größere Gold-, Silber- und andere Metall-Pfänder als:

Nr. 23350 bis incl. 23354, 23357, 23360, 23361, 23363 bis incl. 23370, 24401, 24402, 30841, 30843, 31201, 31202, 33894, 33895, 101439 bis incl. 101450, 101631 bis incl. 101635, 101637, 101638,

im Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Außerdem kommen noch 2 dergl. Pfänder Nr. 23362 u. 101636 mit zum Verkauf, wenn deren Einlösung oder Erneuerung nicht bis zum 16. Mai d. J. beim städtischen Leih-Amt nachgesucht wird. Diese 45 Pfänder enthalten Ketten, Brochen, Boutons, Ringe, Armbänder, Nadeln und sonstige Schmucksachen, zum größten Theile modernster Façon, sowie Messer, Gabeln, Löffel und dergleichen Artikel.

Sämmtliche Gegenstände sind mit wenigen Ausnahmen völlig ungebraucht. Bei jedem Pfandstück wird bei der Versteigerung die Metallart bekannt gemacht und dafür Garantie übernommen.  
Halle, den 22. April 1864.

Der Magistrat.

## Auction.

Montag den 9. Mai Vormittags von 8 bis 12 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an soll das zum Nachlasse des Herrn Amtmaurermeister Leibelt gehörige Baugeräth und Baugeschirr im Hause Nr. 13 der Centralstraße an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch  
Advocat Gustav Welde,  
req. Notar.

## Pferd- und Wagen-Auction.

Ein elegantes Wagenpferd, Mohrenschimmel, 5 Jahr, mit Halb-Chaise, soll  
Dienstag den 10. Mai Vormittags 11 Uhr  
im Gasthof zur goldenen Sonne hier versteigert werden.

## Ein schöner Flügel,

6 $\frac{3}{4}$  oct., in Mahagonigehäuse,  
kommt morgen Nachmittag 3 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

## Feine wollene Sommermäntel,

einige 20 Stück, kommen nächsten Dienstag Vormittag 10 Uhr in der Auction im weißen Adler vor.

## Im Auctions-Local

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller soll heute Sonntag von früh 10 Uhr ab der Vorrath von guten Delgemälden aus der Düsseldorf'scher Schule zum billigsten Preis abgegeben werden.

Bei S. Sirzel in Leipzig ist erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3, zu haben:

## Die ersten Mutterpflichten

und die

## erste Kindespflege.

Ein

Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter

von

Dr. F. A. von Ammon.

zweite Auflage,

durchgesehen und vermehrt

von

Dr. W. L. Grenser,

Königl. Sächs. Hofrath, Director des Entbindungsinstituts und  
Professor der Geburtshilfe an der chirurg.-medic. Akademie in  
Dresden.

Mit einer Titelvignette.

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis: 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.



# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

## Bergnügungsfahrten nach Berlin.



Zu den am **Sonnabend** den 14. und **Sonntag** den 15. Mai c. 1 Uhr Nachmittags von Leipzig abgehenden und 6 Uhr Abends in Berlin eintreffenden Personenzügen werden auf allen Stationen, welche diese Züge berühren, bei unseren Billet-Expeditionen Fahrbillets II. und III. Klasse zum einfachen Preise nach Berlin ausgegeben, welche für die Rückfahrt bis **Freitag** den 20. Mai inclusive mit allen fahrplanmäßigen Zügen gültig sind.  
Freigepäd wird auf diese Billets nicht gewährt.  
Berlin, den 2. Mai 1864.

### Die Direction.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Das Buch der vernünftigen Lebensweise.

**Für das Volk**  
zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.  
Eine populäre Hygiene

von  
**Carl Reclam,**

Professor der Medizin und Polizeiarzt zu Leipzig.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.  
gr. 8. eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.

Reclam's „Buch der vernünftigen Lebensweise“ — ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes — nimmt unter allen bis jetzt erschienenen Büchern über Gesundheitspflege eine selbstständige und hervorragende Stellung ein. Durchweg vom praktischen Standpunkte aus geschrieben kommt es dem praktischen Bedürfnisse der heutigen Zeit entgegen. „Die Enkel,“ — sagt der Herr Verfasser bei Erwähnung der gegenwärtigen Theuerung aller Lebensbedürfnisse — die Enkel müssen mehr bezahlen als die Großväter: also müssen sie auch mehr lernen und mit Hilfe einer vernünftigen Diätetik mehr leisten, damit sie mehr verdienen.

Im Inhalte streng wissenschaftlich, in der Schreibweise allgemein verständlich und interessant, wird Reclam's Buch der vernünftigen Lebensweise Jedem, der für Arbeit und Lebensgenuss seine Gesundheit kräftigen und wiedergewinnen will, sich nützlich erweisen.

### Für die Reisesaison!

Bei **H. J. Haefele**, Buchhdlg., Barfußgäßchen (Kaufhalle) sind stets vorräthig und werden bestens empfohlen:

**Baedeker's Reisehandbücher,**

**Grieben's Reisebibliothek,**

Sammlung praktischer Reise-Handbücher, mit Reisekarten, Städteplänen und Illustrationen.

**Officielles Coursebuch**

des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen (10 Ngr.)

**Sendschel's Telegraph** (10 Ngr.)

**Quentin's Eisenbahn-Reise-Führer** (5 Ngr.)

ferner empfehle interessante Reiseliteratur:

**Bergson's Eisenbahnbücher** à 10 Ngr.,

**Wachenbusen's Eisenbahnbibliothek** à Bd. 10 Ngr.,

„Leicht Gepäd“,

„Maccaroni“, lose Blätter.

**Politische Broschüren** 2c. 2c.

Verlag von **Robert Forberg** in Leipzig.

### Gut Sang!

Liederkreis des Leipziger Sängerbundes. Herausgegeben v. Heinrich Stein. Preis 4 Ngr. Enthält die Texte sämtlicher während des Volksfestes zum Vortrag gelangenden Chorlieder und wird im Schützenhaus zu haben sein.

Den kleinen Vorrath von Exemplaren

### des Leipziger Sonntagsblattes

1861, 1862 und 1863

offeriren wir pr. einzelnen Jahrgang à 10 Ngr.,

3 Jahrgänge zusammen à 22 1/2 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Abende für englische Conversation 2c. VII. Jahrgang.

Diejenigen Herren, welche diesen Unterhaltungen beizutreten wünschen, werden ersucht, sich bei mir zu melden.

**W. C. Wrangmore**, Theaterplatz Nr. 6.

Ein Student der Theologie wünscht Unterricht in den alten Sprachen oder in der Mathematik zu ertheilen. Adressen unter **E. M. H. 123.** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und in der Stenographie wird Anfängern zu ertheilen gewünscht. Gef. Adressen bittet man unter **H. B. 22.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Dame, welche lange Zeit im Auslande gelebt hat, wünscht jungen Damen und Kindern Unterricht in englischer und französischer Conversation und Grammatik zu ertheilen. Adressen unter der Chiffre **A. L.** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Clavier-Unterricht** für Anfänger wird sehr billig ertheilt **Brühl Nr. 72, 5 Treppen.**

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine Conservatoristin um ein billiges Honorar zu ertheilen. Näheres **Petersstr. 48, 2. Et.**

**Tanzunterricht.** Den 13. Mai beginnt ein **Curfus.** Um baldige Anmeldungen bittet **Nicolaisstraße Nr. 14. Aug. Witzleben.**

### Local-Veränderung.

Die Dampf-Waschanstalt und Repariren aller Herren-Garderobe von **L. Brenner** befindet sich jetzt

**Königsplatz Nr. 18.**

### Local-Veränderung.

**Das Marmor-Waarenlager**  
von **Julius Schirmer**

befindet sich von heute an **Universitätsstraße Nr. 13b, Ecke der Schiller- und Universitätsstraße.**  
Leipzig den 7. Mai 1864.

### Gelegenheits-Gedichte, Briefe

und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt **Hall. Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus.** Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Abends.

### T. Lückerts Salon

zum **Haarschneiden** und **Frisiren**



Kleine Fleischergasse 21.

Kleine Fleischergasse 21.

empfehlte sich zur gefälligen Berücksichtigung.

### Maschinen-Nähereien

aller Art werden gefertigt **Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.**

Nähmaschinen-Arbeit wird sauber und schnell geliefert  
**Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 8, 3 Treppen.**

**Damen- und Kinderhüte** liefert neu, so wie Aenderungen jeder Art, als auch Strohhüte 2c. zu garniren nebst waschen und appretiren seidener Bänder besorgt schnell und auffallend billig das Putzgeschäft von **R. Schelter, Blumengasse Nr. 4.**

**Damenputz** wird geschmackvoll und nach der neuesten Mode gefertigt **Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.**

**Putz** wird sauber und billig gearbeitet  
**Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.**

**Wäsche** wird echt und gut gefärbt  
**Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.**

Möbels werden von einem zuverlässigen Tischler schön u. billig aufpolirt u. dgl. Gef. Adr. bei **Hrn. Kfm. Zeitschel** im Salz-

# Römisch-Irisches Bad in Dessau.

Das nach den bewährtesten Mustern angelegte, von Kennern als wohl gelungen befundene und unter Oberaufsicht des Herrn Geheimen Obermedicinalrath Dr. **Murtz**, Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt, stehende römisch-irische Bad, in unmittelbarer Nähe des Eisenbahnhofs freundlich gelegen, ist seit dem 15. April eröffnet und wird auch auswärtigen Leidenden zu curmäßigem Gebrauch empfohlen. Die bekannten klimatischen Vorzüge Dessaus und die Annehmlichkeiten der Residenzstadt so wie ihre schönen Umgebungen machen einen Curaufenthalt sehr empfehlenswerth.

Badegäste, welche Wohnungen im Bade selbst oder außerhalb desselben wünschen, wollen sich gefälligst in portofreien Briefen an den unterzeichneten Besitzer des Bades wenden, welcher auch sonst jede gewünschte Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Fr. Petters, Franzstr. Nr. 53.

## Das Soolbad Sulza (Eisenbahnstationsort),

zwischen Weimar und Naumburg, romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Anfangs Mai eröffnet.

Neben seinen vorzüglichen Mineralquellen, Kiefernabdampf- und Bannenbädern bietet es durch seine ausgetretenen Gradirhäuser, — welche in einem steten und ununterbrochenen Betriebe erhalten werden und zum Inhaliren der Salzlust praktisch eingerichtet worden sind, — den Curgästen besondere Vortheile.

Nähere Auskunft ertheilt der Bade-Arzt

Sulza, im April 1864.

Dr. med. Beyer.

## Etablissements-Anzeige.

Hierdurch machen wir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir mit heutigem Tage am hiesigen Plage an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten Vordergebäude eine

### Lampenfabrik und optisch-mechanische Werkstatt

unter der Firma

## Carl Mayer & Co.

errichtet haben. Wir empfehlen uns aufs Angelegentlichste und versprechen im Voraus die reellste Bedienung bei billigsten Preisen.

Leipzig den 1. Mai 1864.

Hochachtungsvoll

Carl Mayer & Co.

## Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage eine Destillation, verbunden mit Producten-Geschäft, eröffnet habe. Gleichfalls verspreche ich meinen werthen Gästen und Kunden stets gute und billige Waare zu liefern. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Hansen, Erdmannstraße Nr. 3.

NB. Meinen geehrten Gästen und Kunden empfehle ich stets eine Flasche gutes Braun- und Weißbier. Der Obige.

## Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann

befindet sich jetzt Burgstraße Nr. 25, 1. Etage und empfiehlt sich in galvanischer Versilberung und Vergoldung aller Art.

J. Winckelmann, Galvanoplastiker.

## Bleiche- und Trockenplatz auf der großen Funkenburg.

Zur gefälligen Benutzung empfehle ich den von mir eröffneten Bleiche- und Trockenplatz, so wie die Wäschrollen und die

## Wäschfüßen

mit Begeizimmern und Trockenböden.

In die Wäschfüßen wird das Wasser aus der Elster zugeführt.

August Müller.

NB. Die Bestellungen von Wäschfüßen erbitte ich mir möglichst zeitig.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant lithogr. 100 Stück 1  $\text{fl}$  so wie alle anderen Druckerarbeiten empfiehlt die lithograph. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

## Pelzsachen

werden zur Aufbewahrung gegen alle Schäden angenommen bei Ed. Habersang, Kürschner, Nicolaistraße Nr. 45.

Neueste Damen- und Herrenhüte von jeder Form, Blumen, geschmackvollen und eleganten Damenputz empfehle ich zu billigen Preisen und führe Aufträge im Waschen und Umändern von Strohhüten rasch und gut aus.

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 4.

Goldene Reitbrillen 3 Thlr. 10 Ngr., silberne Reitbrillen 1 Thlr. 15 Ngr.,

feine Stahlbrillen für Kurzsichtige 25  $\text{fl}$ , Pince-Nez 25  $\text{fl}$ , Lorgnetten 25  $\text{fl}$ , Fernrohre achromatisch 3  $\text{fl}$  empfiehlt hiermit vor dem Beste das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

## Strohstühle und Strohsessel

werden neu überzogen, letztere auch neu gefertigt.  
Adressen bittet man Petersstraße 28 bei Herrn J. G. Apitzsch  
gefälligst niederzulegen.

Figuren von Elfenbeinmasse, Gyps, Marmor,  
Alabaster, Holz und dergl. Gegenstände, sowie Antiqui-  
täten werden restaurirt, gestrichen, polirt, lackirt, bronziert. Glas,  
Porzellan, Steingut wird dauerhaft gelittet Weststr. 67 im Sout.

Meubles und Pianofortes aller Gattungen werden auf das Feinste  
und Billigste reparirt und polirt Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend  
schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

**Pfänder** versehen, prolongiren und  
einlösen auf das Leibhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Summishuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche  
reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle. Chreg. Stein.

## Teredinum.

Sicherstes Mittel

### gegen Mottenschaden.

Dieses Mittel, welches sich 10 Jahre hindurch privatim als ganz  
unfehlbar bewährte, ehe es im vorigen Jahre der allgemeinen Be-  
nutzung übergeben wurde, hat in dieser kurzen Zeit, wie zahlreiche  
Wiederbestellungen beweisen, so vielfache und unzweideutige Proben  
einer gründlichen Wirksamkeit geliefert, daß es sicher nur von den-  
jenigen Familien und Geschäftshäusern noch nicht benutzt wird,  
welchen sein Vorhandensein noch nicht bekannt geworden. — Es  
wird daher wiederholt auf diese ganz unschädliche, keine Flecken  
verursachende Flüssigkeit mit dem Bemerken aufmerksam gemacht,  
daß wollene Zeuge, Pelze, Stickerien u. s. w., die man mit der-  
selben besprengt, niemals von einer Motte berührt werden können.

Das in dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete  
**Teredinum** ist in Original-Flaschen à 10  $\mathcal{R}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
zu haben

in Leipzig, Brühl 77, bei Eduard Pfleiser.  
Herzogl. priv. Mohren-Apotheke  
zu Dessau.

## Portland- und Roman-Cement, Asphalt-Dach-Filz

empfehlte in vorzüglicher Qualität  
Comptoir Universitätstrasse 4.

**Julius Meissner.**

## Strohhüte

für Damen,  
Herren  
und Kinder.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Herrmann Thimig,**

Petersstraße 14, Schletterhaus.

Für sämtliche Eisen- u. Metallarbeiter  
empfehle ich meine ganz neu construirte Schnellbohrmaschine mit  
Uebersetzung zum Schnell- und Langsamgehen, oder mehr und  
weniger Kraft zu bewirken, das Stück von 20 — 30  $\mathcal{R}$ .  
Auch steht daselbst billig eine Wagenreisen-Biegemaschine zum  
Verkauf.

**Rudolph Spitzner,**  
Schlosser und Mechaniker in Leisnig.

Nähseide, echten guten Hanfzwirn, Sticgarn,  
Zeichengarn, Eisengarn, feine Baumwolle,  
Schnure, Coutage, Gummibänder.

Gerberstraße Nr. 21.

**F. W. Güldner.**

## Natur-Stöcke

für die Reise und Promenade in großer Auswahl zu sehr  
billigen Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canevas-Stickerien  
größter Auswahl empfiehlt

**Clemens Jäckel,**  
Tapisserie-Manufactur,  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich schöne Façons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

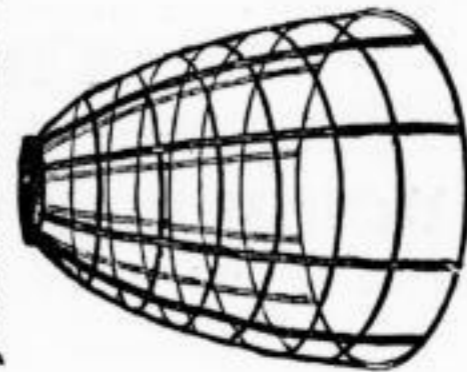
empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-  
kannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apotheke.)

## Ganz neu!

Ein Taschenfeuerzeug mit Wachskerzen  
von Roche & Co. in Marseille  
für 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei  
**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt und Schillerstrasse.

Weilwaaren-Handlung  
und  
Stahlweirrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt No. 19.

Engel-Apotheke.

## Garten- u. Gewächshaus-spritzen

mit und ohne Bassin empfiehlt in grosser Auswahl  
**Carl Winter,** Grimma'sche Strasse Nr. 5,  
schrägüber dem Naschmarkt.

## Vogelbauer

in Messing und lackirt, rund und viereckig, Kühl- und  
Wassereimer, Waschwännchen, Waschbecken,  
vortrefflich in Küchen und Comptoir zu benutzen, empfiehlt  
billigst **Carl Winter,** Grimma'sche Strasse Nr. 5,  
schrägüber dem Naschmarkt.

## Schnittwaarengeschäft v. F. Linke,

Thomasgäßchen 1, 1. Etage links,

empfehlte Doppel- und Mix-Lüstre à Elle 4—6  $\mathcal{R}$ , englische  
Lüstre von 6  $\mathcal{R}$ , schottische Grosgrains und Poil de chèvre à Elle  
4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , rein wollene Doppel-Schawls von 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Cachemir-  
Tischdecken 10/4 à 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Erinolinen 15  $\mathcal{R}$ , schwarzen Tasset,  
feine Thibets und Shirting billigst.

Schreibmappen, Journalmappen, Thermometer,  
Photographien-Albuns,

Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,  
Schlüssel-Etuis, Damentaschen zur Reise empfiehlt

**J. G. Stengler,** Grimm. Str. 5.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 129.]

8. Mai 1864.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*  
= 1/2 " " à 1 *apf.*  
= 1/4 " " à 1/2 *apf.*

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*  
= 1/2 " " à 1 *apf.*  
= 1/4 " " à 1/2 *apf.*

**aus Breslau.**

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfätzmann**, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weise**, Schützenstraße.

**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## S. Buchhold's Witwe,

**Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.**

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons von den elegantesten Gegenständen bis zu den billigsten.

**Beduinen** in einfarbigen Stoffen.

**do.** in einfach carrirten und schottischen Mustern.

**Sommer-Mäntel, Röder und Talma**, kurze billige wie auch ganz lange.

**Paletôts und Jaquets**, weite und halb anschließende Façons.

**Kinder-Mäntel und Paletôts**, Paletôts für kleinere Knaben, **Kinder-Beduinen.**

**Schwarze Cachemire-Tücher**, gestickt und verschieden arrangirt.

**Seidene Volants-Mantillen, Chale-Mantillen.**

**Taffet-Paletôts** weit und anschließend.

**Seidene Mäntel, Röder und Talma** in ganz glatten Façons und mit Falten in Taffet, Grosgrain, Rips *rc.*

**Seidene Beduinen** in Taffet, Rips *rc.*

**Fertige Roben für Damen mit Paletôts, Beduinen *rc.***, besonders für Reise-, Promenaden- und Morgen-Anzüge geeignet, u. *s. w.*

**Billigste Preise!**

## Fabrikation und Lager

von

## Oberhemden,

so wie allen in das Wäsche-Fach einschlagenden Artikeln, als auch Verbessern des Sines und Erneuern der Brusteinsätze, Kragen und Manschetten bei getragenen Oberhemden.

**Sophie verw. Leideritz, Wäsche-Handlung,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

## Zum bevorstehenden Pfingstfeste

empfiehlt dem reisenden Publicum sein Lager von ausgezeichneten achromatischen Fernröhren von 1—6 Auszügen, **Opernguckern**, doppelte und einfache mit 6—12 Gläsern, **Loragnetten, Loragnons, Pince-nez**, Brillen in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl und Horn in den elegantesten und neuesten Fassungen bei billigster Berechnung

**Das optische Institut und physikalische Magazin**

von Joh. Fried. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

Engel-Apotheke.

**Anzeige.**

Mit heutigem Tage habe ich Herrn **H. Rudloff** in Leipzig den  
**Vertrieb meines Fabrikats von braunem Kalbleder**  
 für Leipzig und Umgegend übergeben.  
 Schleswig, den 1. Mai 1864. Chr. Wiengreen.

Von den verschiedenen Versuchen, welche ich seit Jahren gemacht, habe ich das oben erwähnte Fabrikat am besten befunden, trotzdem, daß dieses Leder nur wenig gefettet ist (ein Vorzug, welcher sehr zu beachten ist, indem es sich schön und leicht wäscht), trägt es sich sehr weich und ist von ausgezeichneter Dauerhaftigkeit. — Indem ich dieses Fabrikat meinen geehrten Kollegen der geneigtesten Berücksichtigung empfehle, bemerke ich, daß es von heute in meinem Geschäftslocal zur Ansicht bereitliegt.  
 Leipzig, den 1. Mai 1864. Heinrich Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

## AGENTUR der GROVER & BAKER NÄHMASCHINEN-COMPAGNIE IN BOSTON & NEW-YORK IN LEIPZIG.

Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche  
**Nähmaschine**



mit Zirkelnadel u. dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickerien nebst allen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesetzen zc., empfiehlt mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie das optische Institut und physikalische Magazin von  
**Joh. Friedrich Osterland,**



Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,  
 woselbst Nähmaschinen der Grover & Baker Co. für jede Nadelarbeit zu haben.  
 Probennäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. **Unterricht gratis.**  
 Meinstes säurefreies Nähmaschinenöl halte stets Lager in Flacons zu 5 u. 10 Mgr.

**Gardinen,**

gestickt und brochirt in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Shirtings, Negligé- und Futterstoffe, glatte und gemusterte Mulls, Schleier** in allen Sorten, **Blousen, Hauben** in weiß und bunt, **Corsetten** mit und ohne Nadel, sowie **Stahlreifenröcke** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**J. S. Leichsenring & Kaiser**

empfehlen ihr reichsortirtes **Gardinen-Lager** in Tüll, Mull mit Tüllkante, Gaze, Sieb und Mull und versehen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.  
 Sowie eine große Auswahl schwerer **Spitzen-Beduinen, Mäntel, Tücher** in Seide und Wolle.

**Amerikanische Nähmaschinen**

aus der  
**Singer Manufacturing Comp. in New-York,**



die anerkannt **besten** Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur zc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den **einzig haltbaren Doppel-Steppstich** liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter **Garantie**

NB. Unterricht gratis.

die Hauptagentur der Singer Manufacturing Comp.

**Rudolph Ebert,**

9, Thomaskäse Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del zc. Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

**Strohhut-Lager**

in echt französischem, englischem und italienischem Geschmack, Formen nebst Farbenstellungen besonders schön gewählt und jeder Genre für Damen, Herren als auch für Kinder aufs Reichhaltigste sortirt, empfehlen  
**Riedel & Höritzsch** am Markt Nr. 9,  
 Eingang der Gaisstraße.

## Der große Ausverkauf von Meubles aller Art vom Glasermeister F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42,

findet auch Sonntags nach der Kirche bis 7 Uhr Abends statt und stehe gern zu gefälligen Preis-  
notirungen zu Diensten.

**Für Knaben-Anzüge** empfehle ich eine große Auswahl von Sommerstoffen  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{10}{4}$  breit im Preise von 25  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  à Elle, wie auch ganz feine Stoffe für Herren von 1  $\frac{1}{2}$  bis über 2  $\frac{1}{2}$ ; besonders aufmerksam mache ich auf eine große Auswahl schwarzer Tuche u. Buchstins in allen Sorten zu den allerbilligsten u. festen Preisen. Steger, Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Tr.

Bei dem Beginn der schönen Jahreszeit empfiehlt sein assortirtes Lager eleganter und solid gearbeiteter Herren-Stiefeletten und Schuhe in lackirtem und anderen Leder, so wie von Zeug einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung

**H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.**

### Porzellan-Photographien

in jeder beliebigen Ausführung empfiehlt als neues und passendstes Geschenk die Porzellanhandlung von

**F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.**

### Messerschärfer.

Die von mir selbsterfundene Messerschärfer empfehle ich wegen des schnellen und leichten Schärfens der Messer dem geehrten Publicum von 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an.

**Wilhelm Böttiger, Sellier's Hof, Reichsstr. 55.**

## !! Die Damen-Garderobe !!

Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen empfiehlt sich mit den neuesten und nobelsten Frühjahrs- und Sommer-Artikeln in Seide und Welle, sowie auch fertige Herren-Anzüge vom feinsten bis zum billigsten Preise.

### Carl Mayer & Co.,

an der Pleiße 7, Reichels Garten Vordergebäude, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von

**Mikroskopen, Operngläsern, Fernrohren, Brillen, Pince-nez, Vorknetten, Barometern und Thermometern** etc. einem geehrten Publicum bestens.

### Knöpfe

zum Besetzen der Kleider empfiehlt im großer Auswahl zu billigen Preisen

**Wilib. Dies, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Wegen Auflösung der hiesigen Berg-Magazin-Getreide-Anstalt soll das hierzu gehörige, in Schneeberg gelegene

### Bergmagazingebäude

sammt Zubehör verkauft werden.

Dasselbe liegt in der Nähe des hiesigen Bahnhofs sub Cat. Nr. 603, ist 59 Ellen lang, 25 Ellen tief, fünf Stockwerke von je 5 Ellen Höhe hoch, enthält 2 Keller, 8 Schüttenböden, 1 Stube nebst Küche und Speisegewölbe, eine steinerne Treppe, eine Kornkammer und hat 162 Fenster; dazu gehört ein Gartengrundstück von ca. 1660  $\square$  Ellen Flächenraum und ein massives Schuppengebäude.

Dieses solideste gebaute und vorzüglich gut erhaltene Magazin-Gebäude, welches mit 18,320 Thlr. bei der Landes-Versicherungsanstalt versichert ist, kann deshalb sowohl wegen seiner guten Lage zu jedem gewerblichen Etablissement benutzt und leicht umgeschaffen werden.

Etwasige Kaufliebhaber, die noch besonders auf die hiesigen billigen Arbeitslöhne aufmerksam gemacht werden, wollen sich bis Ende Mai dieses Jahres an uns wenden und sollen die näheren Kaufbestimmungen erfahren.

Schneeberg, den 6. April 1864.

**Der Revier-Ausschuß.**

Advocat G. Th. Menck,  
stellvert. Vorsitzender.

Ein herrschaftlich eingerichtetes dreistödiges Wohnhaus in Halle mit Stallung, Schuppen, Garten, Gesamtfläche 138  $\square$  R., und nahe unmittelbar an den Bahnhöfen, ist zu verkaufen.

Reflectanten, nicht Unterhändler, wollen das Nähere gefälligst Halle, Merseburger Chaussee Nr. 5, von F. G. Achilles erfragen.

Ein neues, massiv gebautes Haus an den Thonberggäßchenhäusern ist zu verkaufen. Zu erfragen Neureudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 19, 1 Treppe bei Herrn Leiser.

### Hausverkauf in Plagwitz.

Ein sehr gut gebautes, nett eingerichtetes Haus mit Garten, in 2 Logis bestehend, passend für eine Familie, ist zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Anzahlung sind 6—800  $\frac{1}{2}$  hinreichend. Näheres bei F. G. Söhl, Neumarkt 34.

Ein im besten Stande befindlicher großer Garten in schönster und anständiger Lage I. Abtheilung des Johanniethales, mit massiv gemauertem Haus, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Keller, Boden ist abzutreten, resp. zu verkaufen.

Wegen Bebauung des betreffenden Platzes ist auf lange Jahre hinaus Nichts zu befürchten.

Familien, welchen eine Sommerwohnung auf dem Lande zu entfernt und sich auch nicht gern aus ihrem Stadt-Logis weggeben wollen, finden hier, namentlich für die Kinder, einen vollständigen Ersatz und angenehmen Aufenthalt.

Näheres Ritterstraße Nr. 12 parterre.

### Ein Garten

im Johanniethal mit gemauertem Häuschen ist zu verkaufen. — Näheres bei Dies & Richter, Grimma'sche Straße.

Zu verkaufen ist ein Holzschuppen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter A. D. 34. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein guter wenig gespielter Mahagoni-Stuhlflügel (aus einer hiesigen Fabrik) steht für 180  $\frac{1}{2}$  wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Wegen Abreise ist ein Flügel für 65  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen  
Königsstraße Nr. 22, 2. Etage links.

Ein Clavier für Anfänger steht billig zu verkaufen  
Zeitzer Thor, Körnerstraße parterre.

Zu verkaufen ist eine gute Violine für 15  $\frac{1}{2}$ .  
Näheres Thonberg-Restoration.

### Eine Stuhuh und einige Delgemälde

sind billig zu verkaufen Dresdner Str. 57, Hinterhaus rechts part.

Billig zu verkaufen ist eine Parthie schöne Delgemälde mit und ohne Rahmen.

**G. Eule, kleine Fleisnergasse Nr. 24, 1 Treppe.**

Einige gebr. gute Mahagonimeubels: Schreibsecretair, ovalen Tisch, Pfeilerschränken,  $\frac{1}{2}$  Ds. Stühle geschweifte Lehne, andere gebr. Meubel in Auswahl, gut gearb. Sophas, Koffhaarmatrasen, eine Parthie Koffhaare. Verkauf Neudnitz, Kuchengartengasse 116.

Ein paar gut und dauerhaft gearbeitete Sophas stehen billig zu verkaufen Lindenau, am Teiche Nr. 2.

Tische, Bettstellen, fast neu, sind billig zu verkaufen  
Gerberstraße Nr. 48 parterre.

Wegen Mangel an Platz zu verkaufen 1 Korb-  
bettchen, elegant und gut erhalten, aus einer der  
ersten hiesigen Korbmachereien.

Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 17 parterre.

### Verkauf.

Ein Eischrant für 2 Eimer Bier ist für einen ganz billigen Preis zu verkaufen in Stadt Wien.

### Für Wirthe.

Das im großen Kuchengarten zu Neudnitz befindliche Orchester ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Unterzeichnete beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von nächsten Donnerstag an, als den 12. Mai a. e., ein großer Transport



**englischer  
Reit- u. Wagenpferde**

hier zum Verkauf steht.

Leipzig.

**Rose & Böhme.**

**Gallortentuchen, Wiener Stolle, Reibentuchen**

empfehl die Bäckerei von

O. Opel, hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

**Extraseinen Maitrank**aus frischem Waldmeister und Moselwein à Flasche 7 1/2  $\%$  empfiehlt**Franz Voigt,**  
Grimma'scher Steinweg.

Heute Sonntag den 8. Mai trifft mein neuer Transport reeller **englischer Pferde**, so wie höchst eleganter nur volljähriger **ostpreussischer**, fromm und zuverlässig gerittener Pferde, so wie eingefahrner Wagenpferde in Halle ein.

Halle, den 6. Mai 1864.

Emil Löjusz.

Ein **Zwerg-Windspiel**, 3/4 Jahr alt, schöne Farbe, ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 70, eine Treppe.

Zu verkaufen ist ein dressirter Pudel, 1 1/4 Jahr alt, Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

**Für den Garten**

empfehl engl. großblumige Stiefmütterchen, schottische Prachtmalven, Alpen-Bergglocke, Primel, Taufenschön, div. Stauden, div. Sommerblumenpflanzen, Asterspflanzen,

**Verbenen**

in sehr großer Auswahl, Phlox drumondii, Scarlet Pelargonien, div. immerblühende Gruppenpflanzen, Fuchsien u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

**Baumartigen Buchsbaum**

als Solitair-Strauch auf Rasenplätze, etwas sehr Schönes empfiehlt

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

**In Connewitz**

sind Steinplatten, Pflastersteine, alte Fenster, kein Kachelofen (Delitzscher), ein Rundofen zu verkaufen.

Königsstraße 104 beim Gärtner.

**Für die Gartenbesitzer Leipzigs.**

Besten rothen Gartensand liefert das Rittergut Stötteritz obern Theils pr. Fuder à 1  $\%$  5  $\%$  an Ort und Stelle.

Eehre Aufträge werden auf obigem Rittergute wie bei F. Ad. Schumann in Leipzig, Petersstraße Nr. 43, entgegengenommen.

Circa 2—300 Fuder Lehm bei bequemer Abfuhr sind abzulassen. Zu erfragen im goldenen Anker in Eutritzsch.

**Türkenkrull-Tabak**empfang in frischer Sendung und empfiehlt à  $\text{th. } 20 \%$ **C. G. Stichling,**

Hall. Gäßchen Nr. 9.

**Cigarren**

in größter Auswahl en gros und

détail empfiehlt zum billigsten Preise

C. F. Zeibig,

Hainstraße Nr. 19.

**Hugo Weydling,**

Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehl 3, 4 und 5  $\%$  Cigarren in vorzüglicher Qualität.**Alte Ambalema-Cigarren**

25 Stück 5  $\%$ , 6—7 1/2  $\%$ , mit Cuba 8  $\%$ , 9—10  $\%$ , Jara-Savanna 12  $\%$ , Tipp Topp 15  $\%$ , importirt 22 1/2 bis 40  $\%$  empfiehlt

Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg.

**Bremer Trabucos-**Cigarren à Stück 4  $\%$ , à 100 Stück Kistel 38  $\%$ ,

Pureza, Bremer Ambalema-Cuba,

à Stück 4  $\%$ , à 200 Stück Kistel 2  $\%$  18  $\%$ 

empfehl beide Sorten als besonders preiswerth

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

**Gebrannten Kaffee**

so wie ungebrannten in verschiedenen vorzüglichen Sorten empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

**Ambalema-Cigarren à 3 Pf.**

empfehl in vorzüglicher, gut gelagerter Waare

**Julius Hoffmann,**

Peterssteinweg Nr. 3.

**Maronen, große best erhaltene Waare,**

pr. Pfd. 35 Pfg., 5 Pfd. für 15 Mgr.,

so lang der Vorrath reicht bei

F. V. Schöne, Quer- und Poststraßenecke.

**Apfelsinen**in prachtvoller Frucht à  $\text{th. } 4 \%$ .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

**Beste Tafelpflaumen 2 1/2 Mgr. pr. 1 Pfd.**

empfehl

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.

**Fein gekochten Schinken, feine Cervelatwurst.**

F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

**Schinken, roh und gekocht, Cervelat-, Blut-, Zungen- und Leberwurst Halle'sche Straße Nr. 3.****Echt****Berliner Weißbier****Ferd. Falke,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

**Zum schwarzen Bock,**

Brühl Nr. 57.

Echt Bayerisch Bier 20 halbe Flaschen 1 Thlr.,

feinstes Crostiger Lagerbier 16 ganze Fl. 1 Thlr.,

do. Crostiger Bockbier 12 ganze Fl. 1 Thlr.

empfehl als etwas ganz Vorzügliches W. Drescher.

Feines und feinstes Weizenmehl.

F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

**Landbrod à  $\text{th. } 9 \%$ , Schmeerfett, Butter, Eier, Limb., Schweizer und deutscher Käse Hall. Straße 3.**

Ein Zuschneidetisch wird zu kaufen gesucht

Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Federbetten suche ich stets zu kaufen und zahle bestmögliche Preise. Fried. Enke, Brühl 11 im Gewölbe.

Getragene Herren-, Frauen- und Kinderkleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Wtw. R. o t h e, Reichsstr. 27, Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte 2 flügelige Thür, circa 3 Ellen 22 Zoll breit und 4 Ellen 23 Zoll hoch, passend zu einer Wagenremise.

Offerten unter H. P. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

**Wagen-Gesuch.**

Eine gebrauchte, aber in noch gutem Stande befindliche bedeckte Halbchaise, mit Laternen und Schleifzeug versehen, wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter Preisangabe wolle man mit W. F. bezeichnet an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junger Zugesel wird für die Käferei Schlangenschwitz zu kaufen gesucht. Frankirte Anmeldungen sind an das Domainenamt Schweta bei Mägeln zu richten.

Ein Newfoundlandler Hund wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Alter und Farbe erbittet man unter G. L. poste restante.

4700  $\%$  werden gegen Cedirung einer sichern Hypothek zu 5  $\%$  Verzinsung sofort gesucht. Näheres auf Adressen sub A. S. # 1 in der Expedition dieses Blattes.

1000 ,  
gute Hy  
2 Treppe

Ein ju  
Hauptme  
eines sch  
Annehmli  
auf diese  
Gebilde  
Neufern  
Epalern  
zugehen,  
petition  
Streng

Sollten  
häßliches  
nehmen,  
Noch das  
A. P. No

Ein D  
geschäft  
Adressen

zum se  
nende  
lichen  
Schiffre  
lung in

Einen

Ein tü  
frogen bei

Einen

Einen  
keiten th

Zisch  
Beschäftig

Mau

Gesue  
straße Nr.

Geübte

In ein  
rungsge  
ein Lehr  
Aestern  
Prinzipal

A. R. C.

Ehrenw  
und verm  
Fabrik so  
bei Herrn

Ein in  
Markt  
sucht. W  
Blattes a

Für ein  
niffen ver  
Nur so  
sich melde

Ein ju  
kann, wir

Ein  
fection  
sucht.  
fort e

6

1000, 1500, 2500, 3000 oder 3500  $\text{fl}$  wird auf erste sehr gute Hypothek zu 5 % gesucht. Näheres Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus rechts.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher mit eigenem Fabrikat Leipziger Hauptmessen besucht und ein sehr flottes Geschäft macht, im Besitze eines schönen Grundstücks in der Nähe Dresdens ist, was alle Annehmlichkeiten bietet, sucht aus Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Gebildete Jungfrauen in den zwanziger Jahren von angenehmen Aeußern, welche über ein Vermögen von ein bis zwei Tausend Thalern verfügen können und geneigt sind auf dieses Gesuch einzugehen, werden gebeten ihre Adressen unter A. B. 28. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Un edle Menschenfreunde.

Sollten vielleicht Leute ohne Kinder gesonnen sein ein kleines hübsches gesundes Mädchen von 2 $\frac{1}{2}$  Jahr an Kindesstatt anzunehmen, so würde es die Mutter gern hingeben, indem sie die Noth dazu treibt. Gefällige Adressen beliebe man unter Buchstaben A. P. No. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Droguist wünscht sich an einem Farben- oder Droguengeschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Gefällige Adressen sub P. S. H. poste restante Leipzig.

### Metteur en pages

zum sofortigen Eintritt gesucht für eine täglich 2 mal erscheinende größere Zeitung. Nur Solche, die bereits einer ähnlichen Stellung vorgestanden, wollen sich franco unter Chiffre A. X. No. 771. an die Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a/M. wenden.

Einen **Expedienten** sucht  
Advocat Ernst Richter, Grimma'sche Straße 26.

Ein tüchtiger **Koch** wird für eine Badefaison gesucht. Zu erfragen beim Portier im Hotel im Palmbaum.

Einen auf Piano geübten **Zusammensetzer** sucht  
W. Förster, Weststraße Nr. 17.

Einen Tapezierer-Gehilfen, welcher in allen vorkommenden Arbeiten tüchtig ist, sucht sogleich **Zacharias**, Brühl Nr. 13.

**Tischlergesellen**, gute Arbeiter auf Thüren, finden dauernde Beschäftigung Elsterstraße Nr. 22.

**Maurergesellen** finden noch Arbeit beim  
Maurermeister Isinger zu Stötteritz.

Gesucht werden zwei tüchtige **Oelfarbenstreicher** Mittelstraße Nr. 10 parterre.

Geübte **Falzer** und **Hefter** können Arbeit erhalten  
Johannisgasse 39, Hof 1 Treppe rechts.

In ein **Colonialwaaren-**, verbunden mit **Versicherungsgeschäft**, wird entweder sofort oder zum 1. Juni a. c. ein Lehrling von hiesigen Aeltern gesucht. Derselbe soll bei seinen Aeltern wohnen, erhält aber Mittags- und Abendtisch bei seinem Prinzipal. Mittheilung hierüber erbittet man sich unter der Chiffre A. R. C. T. # 10. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ehrenwerthe junge Männer, die gute Atteste aufzuweisen haben und vermögend sind eine kleine Caution zu leisten, finden in einer Fabrik sofort Arbeit. Zu melden Weststraße Nr. 51, 3 Treppen bei Herrn Bauer.

Ein im **Kurzwaarenfache** bewandeter unverheiratheter **Markthelfer** wird für einen guten und dauernden Posten gesucht. Meldungen unter P. S. 42. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein Hotel 1. Ranges wird ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener **Oberkellner** zum 1. Juni gesucht.

Nur solche, die bereits als Oberkellner fungirt haben, wollen sich melden unter A. R. # 12. Halle poste restante.

Ein junger starker lediger Mensch, der gute Zeugnisse beibringen kann, wird ins Jahrlohn gesucht bei  
J. G. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Eine geübte **Directrice** für das **Confectioniren weißer Stickereien** wird gesucht. Uebernahme der Stelle kann sofort erfolgen.

G. F. Schmidt in Plauen i. V.

**Ein junges Mädchen**, geübte Weisnäherin, die vollständig mit den Arbeiten der Nähmaschine vertraut ist, wird gesucht.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe links.

Ein junges nobles Mädchen von angenehmen Aeußern wird für eine auswärtige Wein- und Bayerische Bier-Stube zur Bedienung zum sofortigen Antritt gesucht.

Bewerberinnen wollen sich heute von 1—3 Uhr im Würzburger Hof parterre melden.

**Gesucht** wird auf ein Gut,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, eine zuverlässige Wirthschafterin, welche der Küche und Molkenwesen vorstehen kann. Zu erfragen Brühl Nr. 48, 1 Treppe u. Dienstag den 10. Mai von 9—11 Uhr zu sprechen.

Ein zuverlässiges anständiges **Kindermädchen** wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen dürfen sich melden in den Vormittagsstunden Brühl 89. Treppe B 2. Etage.

### Gesucht

wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen vom Lande zum 15., das sich keiner Arbeit scheut, Hospitalstraße Nr. 44, 2 Tr. vorn heraus.

**Gesucht** wird ein älteres Frauenzimmer oder Witwe ohne Kinder in eine Restauration für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn und eignes Zimmer, Antritt sofort. Das Nähere bei Schindler u. Hautog, Dresdner Straße.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden von Montag an Wintergartenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis zum nächsten Ersten ein ordentliches Mädchen für Alles Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen  
Elsterstraße Nr. 46 parterre.

**Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche nicht unerfahren ist** und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 15. ds. oder 1. Juni zu miethen gesucht  
Querstraße Nr. 18 parterre.

Auch wird daselbst zum sofortigen Antritt nach auswärts ein junges Mädchen nur für häusliche Arbeit gesucht.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und die ganze häusliche Wirthschaft zu besorgen hat, findet Dienst Neuschönfeld,  
Eisenbahnstraße Nr. 85.

**Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. gesucht.** Mit Zeugniß zu melden  
Burgstraße 18, 3 Treppen.

### Agentur

für Brauereien u. dergl. übernimmt ein Zuverlässiger mit besonders geeigneten Localkenntnissen. Adressen sub A—Z. No. 1. in der Expedition d. Bl.

Ein besonders zuverlässiger Mann gesetzten Alters sucht Stellung für Buchhaltung, Correspondenz oder auch Verwaltung und Beaufsichtigung sub Adr. N. N. 2. Expedition d. Bl.

### Stelle = Gesuch!

Ein junger Mann, gelernter Weber, welcher seidene, wollene und baumwollene Waaren zu beurtheilen versteht, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, sucht eine Stellung als Markthelfer, wo möglich in Manufacturen.

Darauf reflectirende Herren Prinzipale wollen gefälligst ihre Adresse Katharinenstraße 28, 1 Tr. bei Hrn. Raumann niederlegen.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher mehrere Jahre in einem Manufacturwaarengeschäfte beschäftigt war, sucht eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man Königsplatz Nr. 9 bei Witwe Hartmann abzugeben.

Un Sommelier (Wurtembergois) ayant de bon certificats et parlant bien le français et l'anglais désire se placer en qualité de pr. Sommelier ou Sommelier d'Etage.

Adresse: F. H. poste restante Leipzig.

Ein junger kräftiger Mann, welcher längere Zeit herrschaftlicher Kutscher war, sucht eine andere Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Hausmann, versehen mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht anderweite Beschäftigung. Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein anständiges gut empfohlenes Mädchen sucht Beschäftigung im f. Platten, Nähen und Ausbessern. Reichstr. 55, Tr. B. 1. Et.

Zwei junge gebildete Damen suchen Stellen als Gesellschafterinnen oder Gehilfinnen der Hausfrau.

Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre M. M. 146. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem allein stehenden Herrn. Neumarkt 12, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, im Weisnähen geübt, sucht eine Stelle als **Ladenmädchen**.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

**Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts**, welches im Weisnähen und Platten fertig, sowie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft als **Jungemagd** einen Dienst. Werthe Adressen bittet man Poststraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen niederzulegen.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, sucht weiterer Ausbildungen halber den 15. oder 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Auskunft Petersstraße Nr. 3, III.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten für Alles oder bei einer Person die Wirthschaft zu führen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. M. H. 24.

Eine perfecte Jungemagd sucht Stelle zum 15. oder 1. Juni Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein gut erzogenes Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Dienst.

Näheres Thonberg-Restaurations.

Eine israelitische Köchin sucht sofort oder zum 15. d. Stellung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei Kindern. Zu erfahren Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen links.

Eine **Aufwartung** wird gesucht.

Näheres Johannisgasse Nr. 12 u. 13.

Eine Wagenremise und ein Stall für ein Pferd in der Nähe der Ritter- und Nicolaisstraße wird zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre E. 200. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Eine Niederlage

in der Quersstraße oder Dresdner Straße zu böhm. Braunkohlen wird zu miethen gesucht und Offerten mit Preisangabe Café Saxon erbeten.

**Zu einem anständigen Hause der Zeiger Straße oder Umgebung wird ein geräumiges Logis, erhöhtes Parterre, eine oder höchstens zwei Treppen nebst Garten, womöglich noch zu Johanni gesucht. Offerten mit Angabe des Miethzinses abzugeben Zeiger Straße Nr. 35 beim Hausmann.**

Ein **Logis**, wenn möglich parterre, in der Nähe des Pachhofes wird von Johannis d. J. von pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter H. B. 67. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni ein Logis von pünctlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder im Preis von 40—50  $\text{fl}$  in frequenter Lage, am liebsten Parterre. Adressen unter M. M. 100. beliebe man gütigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis zu Johannis in der Nähe der Barfußmühle und Reichels Garten. — Adressen niederzulegen Barthels Hof beim Hausmann.

Zu miethen gesucht werden innere Stadt oder nächster Nähe 2 freundl. unmeublirte Stuben im Preise von 60—100  $\text{fl}$ , wo möglich nicht Atermiethe und mit separatem Eingang.

Adressen bei P. Sperling, Brühl 64.

## Garçonlogis = Gesuch.

Ein anständig meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet in freundlicher Lage der innern Vorstadt (nicht Nordseite), wo möglich an der Promenade in der Nähe der innern Stadt, wird per 15. Juni resp. Johannis zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe beliebe man bei E. H. Laehne Wwe., Mauricianum, niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen ein kleines Logis bei einer anständigen Familie. Adressen mit Preisangabe beliebe man Grimma'sche Straße 23 bei Herrn Louis Seyffert abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubel für eine ältliche Frau, zu erfragen Quersstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Begzugshalber ist ein großer und ein kleiner Garten, beide auf der Berliner Straße zu vermieten.

Zu erfragen Brühl 62, 2 Treppen.

## Ein Gewölbe

mit oder ohne Niederlage am Brühl ist zu vermieten. Das Nähere ertheilen **Schneider & Stendel**, Reichstraße Nr. 39.

Zwei freundliche Stuben zu einem kaufmännischen Comptoir passend sind mit trockner Niederlage zu vermieten

kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein Haus mit großem Garten, nur für eine Familie eingerichtet. Näheres hohe Straße Nr. 7.

**Tauchaer Straße Nr. 29** ist ein schönes Logis zu 280  $\text{fl}$  und eins dergl. zu 200  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis Weststraße Nr. 41, am Frankfurter Thore. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, Rudolphstraße Nr. 5, neben der katholischen Kirche, zu Michaelis beziehbar.**

Ein kleines Logis ist zu vermieten in der Weststraße Nr. 20, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** sind noch einige Logis, dabei das Parterre, in dem neugebauten Hause auf der Zimmerstraße. Das Nähere Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich oder Johannis ein kl. Familienlogis an ruhige Leute für 42  $\text{fl}$ , desgl. eine Stube ohne Meubel. Näheres Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis und zu Johannis zu beziehen Weststraße Nr. 18 b, 3 Treppen.

**Vermiethung.** In dem an der Elsterstraße Nr. 22 neu erbauten Hause sind für Johannis resp. Michaelis verschiedene halbe Etagen von 110 bis 150  $\text{fl}$ , ganze Etagen von 220 bis 250  $\text{fl}$  mit allen Bequemlichkeiten versehen zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis zu 48  $\text{fl}$ . Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine schöne 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör zu Johannis, Sternwartenstraße Nr. 11 b und parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** eine 2. Etage in sonniger u. freier Lage von 4 Stuben, 5 Kammern u. und Garten, Wiesenstraße Nr. 23.

In dem neu erbauten Hause Braustraße Nr. 4b sind jetzt oder zu Johannis die 1. Etage und das Dachlogis zu vermieten, ein jedes derselben besteht aus 2 gr. Wohnzimmern und Schlafzimmer, Küche, 2 kl. Kammern, Keller u., auch kann Garten dazu gegeben werden. **Br. Ochlschlägel**, Maurermeister, Dorotheenstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist ein Logis an stille Leute für 42  $\text{fl}$ . Zu erfragen kurze Straße Nr. 5 parterre.

## Logis = Vermiethung.

**Zu vermieten** ist künftige Michaelis eine große geräumige 3. Etage von 9 Stuben nebst Zubehör im Preise von 300  $\text{fl}$ . Das Nähere zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

**Zu vermieten** eine 3. Etage mit freundlicher Aussicht von 4 Stuben u. Näheres Wiesenstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Zu vermieten** und Johannis zu beziehen ist eine Stube mit Kammer und Holzstall. Das Haus schließen und kehren ist mit zu übernehmen. Aber nur eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder werden berücksichtigt, hohe Straße Nr. 7.

## Herrschaftliches Familien-Logis.

Ein herrschaftliches Familienlogis, bestehend in einem Saal, fünf Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern und großer Gartenabtheilung, ist in Folge Verlegung von jetzt oder später zu vermieten in Dr. Kerns Villa am Dresdner Thore, Heinrichstraße Nr. 298 b.

**Plagwitz.** Freundliche Familienlogis sind zu vermieten für 32, 39 und 36  $\text{fl}$  Ziegelstraße bei August Taubert.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung, 1. Etage, gleich zu beziehen oder zu Johanni Nr. 47 in Gohlis.

## Sommerwohnung

zu vermieten in Eutritzsch, 2 Stuben, Kammern u. und mit Benutzung des Gartens in angenehmer Lage und schöner Aussicht. Näheres bei Herrn Kaufmann Liebold, Hall. Gäßchen.

**Sohlis.**

Eine fr. erste Etage mit Garten, 3 Stuben u. s. w., als Sommerwohnung oder für das ganze Jahr. Näheres beim Kaufmann Herrn Harich, Mödernesche Straße Nr. 30.

**Sommerlogis.**

In Sohlis, Hauptstraße Nr. 24, 2 Stuben, 1 Gartenstube und mit 1 Sandgarten nebst Keller, Bodenkammer und Holzbehältniß.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Sommerwohnung mit Garten in Lindenau an 1 oder 2 anständige Herren  
Gartenstraße Nr. 8.

**Sommerwohnung in Sohlis.**

Eine geräumige Wohnung mit freundlichem Garten und Salon ist zu vermieten Hauptstraße Nr. 57.

**Sohlis.** Eine schöne meublirte Stube, parterre, ist zu vermieten als Sommerlogis Eisenbahnstr. Nr. 130. Weinholdt.

**Vermiethung.**

Ein gut meublirtes Zimmer ist Grimma'sche Straße 15, 3. Etage mit oder ohne Instrument zu verm. und sofort oder später zu beziehen.

**Vermiethung.**

Ein großes Zimmer nebst 2 Betten sowie Benutzung des Gartens ist vom 15. d. M. zu vermieten. Näheres zu erfragen Schimmels Gut, im Herrenhaus 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind einige freundliche Zimmer, wo möglich an Herren von der Handlung, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine schöne große Stube, meublirt.  
Neudnitz, Gemeindegasse 282 B, 1. Etage.

**Zu vermieten** meßfrei eine freundliche meublirte Stube und Kammer als Schlafstelle für Herren Grimm. Straße 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** meßfrei eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafzimmer für Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni eine freundlich meublirte Stube nebst Hausschlüssel an einen soliden ledigen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 35 parterre.

**Zu vermieten** sofort eine unmeublirte Stube an stille Leute ohne Kinder oder eine ledige Frauensperson Gerberstraße 36 part.

**Zu vermieten** und jetzt oder später zu beziehen ist eine fein meublirte Stube an einen Herrn  
Weststraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube für 26  $\text{fl}$  jährlich Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine freundl. Stube mit sep. Eingang an 2 solide Herren Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stübchen an Herren mit separatem Eingang und Hausschlüssel Hainstraße Nr. 16, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Schlafstellen sind offen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe in Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube für einen Herrn Reichsstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind an Herren zwei elegante Zimmer ohne Meubles. Näheres zu erfragen Lurgensteins Garten 5 A, 1. Et.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Kost und Wäsche Grimma'scher Steinweg 9, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist in der 1. Etage eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit Bett an eine solide Person Hainstraße Nr. 24, Treppe C 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine anständig meublirte Garçon-wohnung Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer an Herren Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn in Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 132, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube  
Ritterstraße Nr. 40, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer  
Querstraße Nr. 13, Treppe rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube mit sep. Eingang an einen Herrn ga. Fleischergasse 19, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine große und kleine Stube, beide mit Kammer, meublirt, Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein ausmeublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren und ist sofort zu beziehen und meßfrei, am Markte und die Aussicht des Marktes.

Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Zimmer mit Schlafcabinet, gut meublirt, an 1 oder 2 solide Herren, gesunde und freundliche Lage, Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafcabinet ohne Meubles an einen Herrn oder Dame,  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch, Aussicht in einen großen Garten, vom 15. Mai an zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 20 bei Kalisch.

**Zu vermieten** eine fein meublirte Stube mit Bett Gold-  
bahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen bei Kayfch.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Brühl Nr. 3 und 4, 3. Etage vornheraus rechts.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Zimmer  
Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube mit Bett  
Sohlis, Schillerstraße Nr. 71.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube für zwei solide Herren, vorn heraus, Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel an einen oder zwei Herren (auf Verlangen mit Kost)  
Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen, Vorderhaus.

Eine gebildete, nicht unbemittelte Familie in der Zeiger Vorstadt wünscht zu ihrem fein meublirten Garçonlogis einen Astenmiether, womöglich einen Herrn von der Handlung, welcher vielleicht später gesonnen wäre, ein Geschäft mit zu gründen. Adr. erbittet man sich unter Z. H. 32. durch die Expedition d. Blattes.

**Garçon-Vermiethung.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit freier Aussicht nach der Promenade, sogleich oder später zu beziehen, für den festen Preis von 80  $\text{fl}$  jährlich. Näheres daselbst, Hotel de Saxe 3te Etage bei F. Linke.

Meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Marktplatz sind zu vermieten Markt Nr. 13, 3. Etage Treppe A.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten  
Neudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 132, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Ofen, Aussicht Promenade, ist sofort oder zum 15. Mai zu vermieten. Auch wird selbiges an zwei Herrn als Schlafstelle abgegeben.

A. Kühne, Brühl Nr. 71 im Hofe quervor 2 Tr.

Eine Stube ist zu vermieten mit Mittagstisch Petersstraße 31, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist sofort oder später zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

**Weststraße 67, 2. Etage rechts** sind mehrere fein meublirte Garçonlogis mit Hausschlüssel zu vermieten.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer kann sofort von mehreren Damen bezogen werden. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen in Kunzens Haus.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube für 2 Herren  
Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Am Markt heraus ist ein recht freundliches Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu beziehen**  
Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit 3 Betten ist sofort zu vermieten  
Peterssteinweg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist sofort oder später zu vermieten, NB. Haus- und Saalschlüssel,  
Neudnitzer Straße Nr. 16 parterre links.

**Garçon-Logis**, 3 freundlich und elegant meublirt, sind noch in Auswahl zu vermieten Morisstr. 13, 2. Etage links.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zum ersten Juni zu beziehen Morisstr. (b. d. kathol. Kirche) Nr. 3, 2. Etage.

Ein freundl. geräumiges Garçonlogis für einen oder zwei Herren zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Eine schöne Stube nebst Ofen ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe, dem Teichmannschen Institut gegenüber.

Ein freundliches Stübchen ohne Bett ist an ein solides Frauenzimmer zu vermieten in Neureudnitz Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten  
lange Straße 23, 3. Etage vorn heraus bei A. Wehner.

Ein meublirtes Stübchen ist Frankfurter Straße billig zu vermieten. Näheres Nr. 72, 1 Treppe vorn heraus.

**Garçon = Logis,**

fein meublirt, gesunde Lage und hübsche Aussicht, zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

**Am oberen Park Nr. 7**

2. Etage rechts ist ein schönes großes Zimmer nebst Alkoven, unmeublirt, mit vorzüglicher Aussicht, Morgen-sonne, zu Johannis zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort eine Kammer mit oder ohne Bett große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst 2 Schlafstellen und sofort zu beziehen. Näheres gr. Windmühlenstraße 47, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 2 Herren als Schlafstelle Hainstraße Nr. 24, Treppe C 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe parterre bei Stephan.

Eine freundliche heizbare Stube zu vermieten als Schlafstelle an 1 auch 2 Herren, gleich zu beziehen, Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor 1 Treppe. G. Bergmann.

Ein hübsches freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten bei Schuhmacher Fleischer, Frankfurter Straße Nr. 74.

In einem kleinen Stübchen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle offen mit oder ohne Kost gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** sind 2-3 Schlafstellen in einer Stube mit Kammer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Eine kleine freundliche Stube ist als Schlafstelle offen für zwei Herren Petersstraße Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren. Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Eine Bodenkammer ist zu vermieten als Schlafstelle an ordentliche Mädchen Magazingasse 11, 2 Treppen vorn heraus.

**Zwei freundliche Schlafstellen** mit separatem Eingang sind zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 31, 4. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Neumarkt Nr. 40 im Hofe 4. Etage.

Ein Mädchen, welche sich im Hause beschäftigt, oder Aufwärterin, erhält gute Schlafstelle gegen geringe Leistung, **umsonst** Mühlgraben Nr. 69, 2 Treppen.

Zwei ordentliche Schlafstellen sind offen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 49, vorn herauf 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Gerberstraße 7 bei Lauterbachs.

**Offen** stehen 2 Schlafstellen für solide Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen mit oder ohne Kost Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern. Gustav Voigt.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen bei August Steinbach. Burgstraße Nr. 20.

**Offen** ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 30 links 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 37, 2 Treppen.

**Offen** stehen in einer Stube mit Kammer vorn heraus zwei Schlafstellen an solide Herren Burgstraße 22, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Gerichtsweg Nr. 4, Vorderhaus 2 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen, bestehend in Stube und Kammer, Hainstraße 21, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle, Stube und Kammer, für einen Herrn, separ. Eingang, n. Windmühleng. 7, 3 Tr., Hof quervor.

**Offen** ist eine Schlafstelle vorn heraus Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube jetzt oder zum 15. hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen. Auch ist daselbst eine Kammer ohne Bett zu vermieten. Albert Martin.

**Offen** ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer sehr freundlichen Stube Tauhaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

**Offen** für ein ganz solides Mädchen eine freundl. Schlafstelle. Näheres Brühl 71, im Hofe links 2 Treppen. Ulrich.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Karlstraße Nr. 9 im Hofe parterre 3. Thüre rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube Petersstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Zeitzer Straße Nr. 34, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Tr. quervor.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 18, 4. Etage vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen oberer Park Nr. 3, 1. Etage links.

**Gesucht** wird ein junger Kaufmann als Theilnehmer zu einem sehr schönen Logis und guter Kost pr. Monat 12  $\mathcal{F}$ . Zu erfragen Café de l'Europe zwischen 12 und 2 Uhr.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube, sowie noch zwei bis drei Kostgänger in einer Familie Markt Nr. 17, im Hofe Treppe C. 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer Stube Hainstraße Nr. 23, Treppe C, 3 Treppen.

Ein solider Herr wird als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer Schlafstelle Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

*(Faint, mostly illegible text in a foreign language, possibly German or Czech, appearing in a column on the right side of the page.)*

**\*Sundtag\***

**\*A-a.\*** Heute Sonntag Spaziergang nach Wahren. Versammlungsort: Cajeri's Garten. Abmarsch Punct 2 Uhr. (Jedoch nur bei günstiger Witterung.) Der Vorstand.

**Neunzehner.** Morgen Montag erster Club. D. V.

**Sedez-Club.** Morgen Montag Abend in Pragers Bierthunnel.

**Leichssenring, Tanzlehrer.** Dienstag den 10. Mai; erste Lecture für den Sommerkurs. Anzumelden baldigst Moritzstraße Nr. 4.

**Leichssenring.** Heute 6 Uhr.

**E. Müller,** Heute punct 5 Uhr. Unterrichtslocal (Rauchwaarenhalle) Brühl 54 u. 55, 1. Etage, in Wochentagen Abends 8 Uhr.

**H. Schmidt.** Heute 6 Uhr. Neu-Neudnik.

**A. Witzleben.** Heute 6 Uhr.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 129.]

8. Mai 1864.

## Zum Besten des Zöllner-Denkmal im Rosenthale.

### Allgemeines Volksfest in sämtlichen Räumen des Schützenhauses heute Sonntag den 8. Mai.

Anfang um 4 Uhr. Ende um 10 Uhr.

#### PROGRAMM.

##### I. Abtheilung.

Die Instrumental-Vorträge ausgeführt von dem Musikchor des 2. Jägerbataillons unter Direction des Herrn Brigademusikdirector Bendix und von dem Knaben-Trompeterchor unter Leitung des Herrn Director Schmidt.  
Die Gesänge ausgeführt von den vereinigten Sängern Leipzigs und einzelnen Vereinen.

##### I. Theil.

- 1) Vorwärts! Marsch von Pieffe.
- 2) Ouverture zur Oper: Martha v. Flotow.
- 3) Zwei Lieder, gesungen von den vereinigten Sängern:
  - a) Lied der Deutschen, von Mendelssohn-Bartholdy.
  - b) Die Wacht am Rhein, von Wilhelm.
- 4) Parade-Marsch, gesetzt von A. Schmidt. (Knaben-Trompeterchor.)
- 5) Exercier-Marsch, von A. Schmidt. (Knaben-Trompeterchor.)
- 6) Zwei Lieder, gesungen von den vereinigten Sängern:
  - a) Wo möcht ich sein? von E. Zöllner.
  - b) Schwertlied von E. M. v. Weber.
- 7) Fest-Marsch des Zöllnerbundes von Fr. Bendix.

##### II. Theil.

- 1) Jugend-Marsch von F. Diethe. (Knaben-Trompeterchor.)
- 2) Polka von A. Schmidt. (Knaben-Trompeterchor.)
- 3) Ouverture zur Oper Sängerkrieg von Conrad.
- 4) Drei Lieder; die unter a u. c von allen Sängern vorgetragen.
  - a) Das treue deutsche Herz von Jul. Otto.
  - b) Vortrag eines Vereines.
  - c) Loreley, Volkslied von Silcher.
- 5) Der kleine Trompeter, von A. Schmidt. (Knaben-Trompeterchor.)
- 6) Schützenhaus-Galopp von F. Bendix.

##### II. Abtheilung.

##### A. In den oberen Sälen.

Die Instrumental-Vorträge ausgeführt von der Schützenhaus-Capelle des Herrn Director Büchner.

##### I. Theil.

- 1) Deutscher Marsch von Dertel.
- 2) Ouverture zur Oper: Die lustigen Weiber von Windsor von D. Nicolai.
- 3) Drei Lieder.
  - a) Bundeslied von H. Petsche, gesungen von allen Sängern.
  - b) Vortrag eines Vereines.
  - c) Abendlied von Adam, gesungen von allen Sängern.
- 4) Scene und Arie a. d. Oper: Der Freischütz v. E. M. v. Weber.
- 5) Vortrag eines Vereines.
- 6) Finale aus der Oper: Lohengrin von R. Wagner.

##### II. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 2) Zwei Müllerlieder von E. Zöllner.
  - a) Wanderschaft
  - b) Wohin? gesungen von allen Sängern.
- 3) Festgesang an die Künstler von Mendelssohn-Bartholdy, gesetzt für Orchester.
- 4) Heda! Wein her! von E. Zöllner, gesungen von allen Sängern.
- 5) Gebet der Krieger von Lachner, gesetzt für Orchester.
- 6) Das Deutsche Vaterland v. Reichardt, gef. von allen Sängern.
- 7) Deutscher Marsch von Golde.

##### B. In den unteren Sälen.

Die Instrumental-Vorträge ausgeführt vom Musikchor des 2. Jäger-Bataillons unter Direction des Herrn Brigade-Musikdir. Bendix.  
Dieselben Gesänge wie in den oberen Sälen.

##### I. Theil.

- 1) Armee-Marsch von Strauß.
- 2) Ouverture zu der Oper: Der Mulatte von Balfe.
- 3) Drei Gesänge.
- 4) Der schönste Engel. Lied v. Graben-Hoffmann, für Blechmusik.
- 5) Gesang.
- 6) Zöllner-Marsch von Schlegel.

##### II. Theil.

- 1) Drittes Marschpotpourri von Jos. Gung'l.
- 2) Zwei Gesänge.
- 3) Gruß an Deutschlands Sänger in Nürnberg von Kretschmar, für Blechmusik.
- 4) Gesang.
- 5) Haute-volée-Quadrille von Strauß.
- 6) Gesang.
- 7) Schleswig-Holstein meerumschlungen, gef. von allen Sängern.

Eintrittskarten zu 5 Neugroschen sind zu haben bei den Herren: **W. Felsche** (Café français). **Ernst Günther** (Petersstraße 27). **Carl Hoffmann** (Schützenhaus). **J. J. Huth** (Universitätsstraße). **Del Vecchio's** Ausstellungslocal (Kaufhalle).

An der Casse kostet das Billet 7½ Neugroschen.

Der Ausschuss für Herstellung eines Denkmals für Carl Zöllner.

Dr. R. Bendix. C. Gehbauer. Dr. Hauptmann. J. Huth. Dr. Langer.  
Cantor Julius Otto in Dresden. Capellmeister Dr. Riets in Dresden. H. Scharf.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr  
Mittelstraße Nr. 9.  
Tanzunterricht, den 12. Mai beginnt ein Cursus. Um  
baldige Anmeldung bittet  
C. Schirmer.

**Wilh. Jacob.** 5 Uhr  
Salon  
zur grünen Schenke.

**Albert Jacob.** Heute keine Stunde.



**Zum Deutschen Kaiser,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31, I.

Heute Abend  
außergewöhnliche Solrée des Bauch-  
redners und Bauchsängers Herrn Prof.  
Duschnee unter gefälliger Mitwirkung  
des sehr beliebten Geschwindigkeitskünst-  
lers Herrn J. Pazdera.  
Aus dem neuen Programm mache  
besonders auf folgende Piecen aufmerk-  
sam: Wundercuren, der Hoff'sche Malz-  
extract, Pepita's Tänze, Erinnerung an  
Schleswig-Holstein, der Fischfang in  
der Luft &c. &c.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

**Concert**

der früher C. Welter'schen, jetzt unter Leitung des Musikdirectors  
**Th. Senteck** stehenden Capelle.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag  
Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute von 3 Uhr an

**CONCERT,**

zu dessen Besuch ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

**Waldschlösschen Gohlis.**

Heute Sonntag  
**CONCERT**

der Capelle von **F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.



Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.

**O D E O N.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Julius Jaeger.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Dem geehrten Publicum die Nachricht,  
daß von heute das Sommer-Entrée eintritt und  
wie früher auf **3 Ngr.**, wobei eine Dame  
frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die  
gedruckten Entrée-Billets. **A. Stolpe.**

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Zur Aufführung kommen: Erinnerung an Travemünde,  
Walzer v. Bothe (neu). Damen-Polka v. Lorenz (neu). W. Wend

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Heute  
**Colosseum. Ballmusik.**  
Anf. 4 Uhr. Prager.  
Entrée für Tänzer 5  $\frac{1}{2}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag den 8. Mai  
Streich-Quartett-Concert unter Mitwirkung des Herrn  
**Oberländer** und Tochter. Anfang 7 Uhr.  
Entrée 2 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Einladung**

zum Pfingst-Bergnügen mit gutbesetzter Musik  
den 15., 16. und 22. Mai 1864  
die Pfingstgesellschaft zu **Näpitz.**

Heute Sonntag den 8. Mai  
**Lößnitz. Tanzmusik,**  
wozu einladet d. Musikch. **E. Hellmann.**

**Deutsch.**

Sonntag den 8. Mai **Ballmusik**, dabei empfehle ich ver-  
schiedene Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen und feine Biere, es  
ladet ergebenst ein **W. Haase.**

**Felsenkeller zu Plagwitz.**

Zu div. warmen und kalten Speisen, ff. Lager- und Weißbier,  
delicatem Kaffee und großer Auswahl Kuchen von der Brandbäckerei  
ladet ergebenst ein **Frdr. Möritz.**  
NB. Gleichzeitig empfehle ich meine schöne mit Gasbeleuchtung  
versehene Marmor-Regelbahn.

**Drei Mohren.**

Heute Fladen und Kaffeekuchen, Cotelettes mit Spargel und  
andere Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet  
freundlichst ein (NB. Morgen Allerlei.) **F. Rudolph.**

# Forsthaus Rulthurn.

Heute Sonntag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.  
Bei ungünstigem Wetter im Saale.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag und morgen Montag

Humoristische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft Hoffmann mit Quartettbegleitung.  
Programm neu und gewählt. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert- u. Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, gepöfropfte Gose und Ritzener Lagerbier von bekannter Güte. Es laden ergebenst ein

**Bartmann & Krahl.**

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag großes Extra-Concert, gegeben vom Trompeterchor des Königl. Preuß. Thür. Husaren-Regiments Nr. 12. Alles Nähere die Programm. Anfang Nachmittag 4 Uhr.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, guten Kaffee, div. Kuchen und verschiedene Getränke und ladet ergebenst ein  
**Herrn. Nonnger.**

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 8. Mai

## grosse Einweihung des neudecorirten Saales,

von 3 Uhr an gutbefestete Concert- und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

**C. Roeber.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag zur Einweihung meines schön gemalten und neudecorirten Tanzsalons Concert- und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, ff. Biere und lade ergebenst ein.  
**C. Roeber.**

## Lindenu.

## Im Gasthof zum deutschen Haus.

Zu der heute Sonntag den 8. Mai stattfindenden Fahnenweihe nebst Ball des Militair-Veteranen-Vereins zu Lindenu und Umgegend empfiehlt eine Auswahl Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, div. Sorten Kuchen, feine Weine, Maitrant und Biere ff., ergebenst **F. Friedrich.**

## Volkmarzdorf.

## In Tills Salon

heute Sonntag den 8. Mai zur Einweihung des neu parquettirten und decorirten Tanz-Salons (von 4 Uhr an)

## Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, eine Auswahl Kuchen, Maitrant, feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **Wwe. Tille.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

## Fladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen,

Cotelettes, Beefsteaks, Wiener Schnitzel, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, vortreffliches Bier etc. etc. **Schulze.**

Abends 7 Uhr Concert von **Schreiner** unter Mitwirkung des Mimikers u. Sängers **Böhneke** u. Frä. **Lorenz.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Spargel, frischen Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier.  
(Morgen Schlachtfest.) **Gustav Klöppel.**

Heute ladet zu Fladen u. verschiedenen Kaffeekuchen, Kaffee u. guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Heute ladet zu warmen und kalten Speisen, div. Kaffee und Kuchen ergebenst ein  
Früh Speckkuchen.  
Morgen Schweinsknöchelchen. **J. Zänker, Thonberg 58.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, Propheten-, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeekuchen, sowie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, frischen Maitrant, Bayerisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet **A. Furkert.**

## Plagwitz, Restaurant à Canal!

Sonntag den 8. Mai ladet zu gutem Kaffee, div. Speisen u. ganz vorzügl. Lagerbier ergebenst ein. Heute die erste Dampfschiffahrt, wozu ich den geehrten Gesellschaften meinen neuerbauten Regelschub bestens empfehle. **J. S. Stange**, vis à vis dem Aussteigeplatz.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu ff. Kaffee, div. Kaffeekuchen und Fladen, vorzüglichen Bieren, so wie einer Auswahl Speisen freundlichst ein **F. Kohl.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag von früh 9 Uhr an Speckkuchen, so wie Thüringer Mohn- und anderen div. Kaffeekuchen, auch wird für eine reichhaltige Speisefarte, ff. Lagerbier und gute Gose bestens gesorgt sein und ladet hiermit ergebenst ein **Gustav Seldel.**  
Einen guten Mittagstisch empfiehlt stets täglich

## Restauration Insel Helgoland in Plagwitz

ladet zu gutem Kaffee nebst Kuchen, ff. Lagerbier, ff. Maitrant, guten Weinen u., so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl frisches Gebäck, guten Kaffee, diverse Speisen, ff. Culmbacher und Lagerbier, Maitrant u. s. w. und bittet um recht zahlreichen Besuch **M. Thieme.**

## Milchgarten Thonberg.

Stets frische Milch, vorzügliches Lager- und Braubier, div. Fladen, Obst- und Kaffeekuchen, so wie sonstige Speisen und Getränke empfiehlt **W. Kronefeld.**

## Schleussig.

Heute Sonntag Fladen, Propheten- und Kaffeekuchen, ff. Lagerbier, warme und kalte Speisen. Dazu ladet ergebenst ein **S. Fleck.**

## Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt täglich früh Bouillon, heute wie täglich und zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier nebst feiner Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

## Krumsdorf's Restauration, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen ergebenst ein **D. D.**  
Früh Speckkuchen. Lagerbier extrafein.

## Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

**Wilh. Esche.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute von 10 Uhr an Ragout an en Coquille. Das Bier ist ausgezeichnet.

## Burgkeller!

Ragout an und Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an

**F. Trietschler.**

## „Deutscher Biertunnel“

Stadt Wien.

Löbauer und Culmbacher als ganz besonders süßiges Bier empfiehlt

**Möblus.**

## Prager's Bier-Tunnel.

Crostiger Bockbier à 15 S., so wie Speckkuchen empfiehlt ergebenst

**Prager.**

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh nebst ganz vorzüglichem

## Cainsdorfer Lager- und Bockbier

so wie Bayerisch aus der neuen Henninger'schen Brauerei in Nürnberg

**Aug. Grun.**



## Gasthof zur goldnen Laute

empfehlte für heute Morgen Speckkuchen, dazu ein Glas Bockbier ff. und Wernesgrüner so wie andere Getränke und die Regelsbahn von früh bis Abend zu benutzen. NB. ist auch ein Abend frei geworden auf der Regelsbahn.

**Fr. Messerschmidt.**



## Cajeri's

Restauration & Kaffeegarten, Lehmann's Garten an der Promenade, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Hühnerbrust oder geräucherten Rheinlachs nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Dölln. Gose.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Nachm. eine f. Tasse Kaffee mit Kuchen, so wie div. warme und kalte Speisen nebst einem ff. Glas Schrötersches Bier, wozu ergebenst einladet

**NB. Morgen Schlachtfest.**

**B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.**

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Spargel und andere Speisen, Kaffee, Kuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. — Morgen Allerlei.  
NB. Meine neu restaurirte Regelfbahn empfehle ich Gesellschaften zur Benutzung. **W. Hahn.**

## Grüne Schenke

ladet für heute zu Kaffee, frischen Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein. **Morgen Allerlei.**

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Dotterkuchen, Fladen, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekuchen. **Eduard Hentschel.**

## Restauration Thecla.

Heute Sonntag empfehle guten Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie ein feines Töpfchen **Grostiger Lagerbier** etc. ergebenst. **A. T. Aplitzsch.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken, empfehlenswerthem Bier, als Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose ladet freundlichst ein

**Adolph Weber.**

NB. Zugleich empfehle ich für alle Sonntage früh Speckfuchen. **D. D.**

## Café Meudnitz, Heinrichstr. neben d. Turnhalle.

Heute Fladen, Dresdner Gieß-, div. Kaffeekuchen, Getränke ff. **Gustav Haschert.**

## Restauration von L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu einer Auswahl Speisen, div. Kaffeekuchen, feinem Weiß- und Lagerbier ergebenst ein.  
Auch empfehle meine neue überbaute Regelfbahn.

## Zur freien Umschau.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Gieß- und div. Kaffeekuchen. **Schönefeld. F. W. Stannebein.**

## Bloch's Restauration,

Neu-Meudnitz Nr. 6.

## Grostiger Bockbier

à Seidel 15  $\mathcal{L}$  empfiehlt sowie verschiedene warme und kalte Speisen **W. Bloch.**

## Conditorei und Café von V. Petzoldt,

Zeiger Straße Nr. 44.

Heute eröffnete ich meine

## Veranda

und empfehle dieselbe zur gefälligen Benutzung. — Neben einer reichen Auswahl seiner Bäckereien giebt es täglich 2 Sorten **Seefrorenes, Gistörtchen** à Stück 4  $\mathcal{L}$  immer vorrätig, **Co-burger Actienbier** und **deutscher Porter-Malzextract** ist fein. Außerdem empfehle ich noch meine 2 **Billards** mit neuen Queues. Um gütigen Besuch bittet **V. Petzoldt.**

**Eisvanille** in bekannter Güte à Port. 1  $\mathcal{L}$  5  $\mathcal{L}$  empfiehlt **L. Tilebein, Hainstr. 25.**



Heute früh und Abend  
**Hamburger  
Krebsuppe,  
Goulasch,**

Petersstraße, drei Könige.

**Speisehalle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

## Restauration in Quandt's Hof.

Heute Speckfuchen.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

**L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

**Grüne Linde.** Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet

**Gösswein  
am Bachhofplatz.**

## Münchener Bierhalle.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Auch empfehle ich meinen Mittagstisch à Couvert 5  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$ . Bayerisch u. Lagerbier ist vorzüglich. **H. Thal.**

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlte heute früh Speckfuchen, echt bayerisch Bier ausgezeichnete Qualität ganz ergebenst

**F. G. Müller.**

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckfuchen, von Mittag an verschiedene Sorten Kuchen, guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier, eine gut gewählte Speisearte empfehle ich hiermit bestens. **M. Menn.**

Speckfuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an **C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Speckfuchen empfiehlt früh 10 Uhr **G. Bogels Bierhaus** am Barfußberg.

Speckfuchen von 10 Uhr an, vorzügliches Bockbier, 16 Pf. das Töpfchen, ff. Lagerbier und Erlanger empfiehlt ergebenst **C. Lange, Kupfergasse 3, Störmtaler Bier-Niederlage.**

Heute Speckfuchen bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.**

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen Karlsstraße Nr. 11, Restauration zum Mercur.

Speckfuchen, Ragout fin heute früh 10 Uhr, Bouillon, Lagerbier ff. empfiehlt **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Speckfuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an **C. F. Näther, Petersstraße 22.**

# Heute ladet zu Speckfuchen und einer Flasche Braun- und Weißbier ergebenst ein Erdmannstraße 3, Karl Hansen, Erdmannstraße 3. Morgen Schlachtfest, J. G. Zill im Tunnel.

früh Wellfleisch bei

## Neue Restauration in Reudnitz,

Grenzgasse Nr. 27,  
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

## R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfiehlt für heute Speckfuchen. Morgen Schlachtfest.  
Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

## Walter's Restauration

Carlstraße Nr. 7 ladet heute Morgen 10 Uhr zu Speckfuchen  
ergebenst ein.

Heute Speckfuchen und gutes Lager- und Zerbster Bier.  
J. Petersohn, Gerichtsweg Nr. 3.

Bretschneiders Restauration, hohe Straße Nr. 17.  
Heute Sonntag von früh 10 Uhr an Speckfuchen. Biere fein.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Bier ff., wozu er-  
gebenst einladet F. W. Friske, Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute früh Speckfuchen, echt Zerbster Bitterbier u. Lagerbier  
ist zu empfehlen. G. W. Döring, Reudnitzer Straße 15.

Heute Speckfuchen, Zerbster und Lagerbier sehr fein,  
Sternwartenstr., deutsche Reichshalle.

Heute früh 10 Uhr Fladen und Speckfuchen; morgen  
Schlachtfest bei Wilh. Kämpfe, Thomaskirchhof Nr. 8.

## 5 Thlr. Belohnung.

Vorgestern wurden in der innern Stadt 25 <sup>ap</sup> in Cassenscheinen  
verloren. Der ehrliche Finder wird gegen 5 <sup>ap</sup> Belohnung um  
Rückgabe gebeten Lurgensteins Garten Nr. 5 A, 2 Treppen.

## 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Himmelfahrtstage Abend auf der Insel  
Helgoland in Plagwitz oder von da weg der Straße entlang bis  
zum Ruhthurm eine silberne Cylinderuhr mit Goldrändern und ein-  
facher Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen obige  
Belohnung abzugeben Preußergäßchen 11 bei Herrn Tränkner.

## 2 Thlr. Belohnung

nebst bestem Dank dem Wiederbringer einer Freitags Vormittag  
verlorenen silbernen Tabakdose Katharinenstraße 24, 3. Etage.

Verloren wurde auf dem Markt ein En-tout-cas (Sonnen-  
schirm). Bei unversehrt Rückgabe desselben gute Belohnung  
bayerische Straße Nr. 1, 1. Etage.

Verloren wurde bis zur guten Quelle 1 Päckchen mit grün n. blau □  
Wollzeug. Gegen Belohnung abzug. bei E. F. Schubert, Brühl 61.

Ein Schlüssel ist Montag am 2. Mai im Durchgang des  
Augusteums verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei  
Castellan Bieweg im Augusteum.

## 5 Thaler Belohnung.

Ein großer schwarzer Hund mit einem weißen Fleck auf der  
Brust hat sich Dienstag den 3. d. M. Abends verlaufen. Derselbe  
trägt ein Halsband aus Neusilber mit zwei eingravirten Namen.  
Wer denselben Weststraße Nr. 59 parterre zurückbringt, erhält  
5 <sup>ap</sup> Belohnung.

Verlaufen hat sich seit dem 4. d. M. eine kleine schwarze Dachs-  
hündin. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 8 parterre.

Bei der heute von mir vorgenommenen Verloosung der beim hiesigen Frauenvereine zum Besten der allhier bestehenden Kinder-  
bewahr-Anstalt eingegangenen Geschenke fielen Gewinne auf folgende Nummern:

Nr.	2	8	11	16	26	31	54	58	79	80	93	96	98	119	120	122	140	141	145	151	171	172	185	190	192	193	196	200
	211	215	219	228	235	237	247	248	252	273	277	285	290	297	305	313	315	367	370	372	394	396	398	443	446			
	447	454	456	508	534	552	553	556	576	585	624	627	638	657	667	672	686	687	699	716	717	724	739	746	748			
	754	759	769	778	781	788	824	837	867	884	894	899	900	906	907	920	923	930	944	950	960	963	998	999	1014			
	1022	1030	1034	1042	1046	1051	1107	1136	1138	1165	1169	1176	1181	1200	1202	1216	1226	1242	1254	1262								
	1265	1268	1290	1291	1295	1297	1298	1306	1313	1320	1324	1336	1341	1352	1365	1371	1373	1396	1402	1418								
	1422	1423	1427	1428	1441	1443	1444	1452	1456	1461	1463	1506	1508	1517	1518	1519	1534	1535	1541	1551								
	1552	1570	1573	1606	1625	1631	1636	1647	1650	1651	1668	1675	1692	1693	1698	1700	1713	1722	1755	1762								
	1764	1767	1784	1792	1794	1799	1800.																					

Die Aushändigung der Gewinne gegen Rückgabe der betreffenden Loose findet Sonntag den 8. Mai a. c., Nachmittags von  
3 bis 6 Uhr in der hiesigen Oberschenke und die nächstfolgenden 8 Tage bei Madame Engler hier selbst statt.  
Curtisch, den 6. Mai 1864. Adv. Julius Tietz, requir. Notar.

## Allen Theilnehmern am Volksfeste

empfehlen wir das im Verlag von N. Forberg erschienene  
Büchlein „Gut Sang!“, in welchem sich die Texte aller Chor-  
lieder befinden, die während des Volksfestes zum Vortrag gelangen.

S. In der gestrigen Probe zum Allgemeinen Volksfest waren  
über 600 Sänger anwesend. Diese große Theilnahme verspricht  
Ungewöhnliches, weshalb wir nur wünschen können, daß auch das  
Publicum sich ungewöhnlich zahlreich dabei einfinden möge.

Seit 7 Monaten hat Herr Musikdirector Schmidt ein Musik-  
chor von 45 Knaben ausgebildet. Dieses Chor wird heute bei  
dem Allgemeinen Volksfest im Schützenhause zum ersten Male  
öffentlich auftreten. Wir haben Gelegenheit gehabt einer Probe bei-  
zuwohnen und sind über die Leistungen desselben sehr erfreut ge-  
wesen, wollen deshalb nicht unterlassen, das Publicum auf solches  
ganz besonders aufmerksam zu machen D. S....l.

Ein großer Theil der Lotteriespieler kann die Zeit nicht mehr  
erwarten und drängt die Collecteurs, die Gewinne vor dem Er-  
scheinen der General- oder Hauptliste auszuzahlen. Diese ist doch  
einzig und allein Bürgschaft für die Richtigkeit. Wähten daher  
alle Collecteurs fernerhin den festen Grundsat durchzuführen, vor  
dem Erscheinen obenerwähnter Liste keinen Gewinn mehr auszu-  
zahlen. Ein Freund wahrer Ordnung.

334, B. 2. Ja, aber nächst Ihm bist Du m. (nächste) Sonne,  
wenn kann ich mich zu Dir schwingen? Herzenstönigin.

Herrn N. und Mad. N. geb. B.  
Der Tag nach welchem Ihr Euch sehntet  
Er ist erschienen — mög' er glücklich sein  
Daß Ihr, nach 25 — ja nach 50 Jahren  
So trenn gesinnet — wie Ihr heute seid.

Der wendische Ausziehetisch nebst Anhängsel.  
H. B. M. K. H. B. H. N. & R. G. B. D.

Den geehrten Sängern für das zu meiner silbernen Hochzeit  
dargebrachte Ständchen den 5. d. M. meinen herzlichsten Dank.  
Wilhelm Ulrich.

## Notiz

für alle Herrschaften, welche Wagen kaufen bei Herrn Josef Reif,  
Wagenfabrikant in Berlin, damit sie sich nicht Zadenpatent für  
Englischpatent verkaufen lassen, mit welchem sehr leicht Unglück ge-  
schehen kann und schon geschehen ist. — Die beiden Hauptgegen-  
stände, welche am meisten abzuhalten haben, das Gelenk und die  
Achsmuttern, sind von Gußeisen, die Achsmuttern sind befestigt mit  
einem Stiften, worüber ein Gummiriemchen geht, welches beim  
Anschrauben der Schmiermutter sehr leicht darüber weggeschoben  
werden kann, ohne zu bemerken; wenn nun beim Fahren verschie-  
dene Schläge vorkommen, so hebt sich das Stiften heraus, auch  
kann eine Bode wegbrechen, wie bei Unterzeichnetem geschehen ist.  
Wenn nun das geschieht, so fahren sich auf der linken Seite die  
Räder los und auf der rechten fest und dann wird es gewöhnlich  
dem Mann zur Last gelegt, welcher damit zu thun hat, wiewohl  
es bei der größten Vorsicht geschehen kann, bei einer englischen  
Patentachse oder bei einer gewöhnlichen Schmierachse kann solches  
nie vorkommen. J. H. B.....

Der von dem Döliger Pleißensteg auf unseren Wiesen nach  
dem Bösniger Wehre führende angebrachte Weg und unter-  
halb des Wehres bis an die dort befindliche Verbotungstafel, und  
von da zurück bis an den Döliger Pleißensteg wird hiermit  
bei Pfändung verboten.

Bösnig und Dölitz, den 7. Mai 1864.

Chr. Kühn.  
F. Smeuß.

Als  
Gauen.  
ihre Fre  
glück wu  
Deutsche  
der höch  
Krieg ha  
Glauben  
theidigt  
Adolph  
Berein r  
mit kein  
diesem a  
ibr mir  
Thut r  
So  
Bitte, d  
Kräften.  
Leit  
  
In  
  
ertheilen  
bei Her  
  
N  
Dien  
  
Until  
be hel  
  
der  
  
Gnaden  
Desgl.  
Samml  
Zinsen  
  
Badefti  
Agio be  
Bestätig  
neuer  
Den C  
Infertu  
  
Einnab  
Ausgab  
Ueberse  
Bermö  
Bermö  
Dem  
fernerh

# Gustav-Adolph-Stiftung.

Als Gustav Adolph am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen gefallen war, ging ein Weheruf durch alle protestantischen Gauen. In Stadt und Land ward ein Trauergottesdienst gehalten, endlos flossen die Klagegedichte dahin, selbst die Feinde bargen ihre Freude hinter einer männlichen Theilnahme, wie sie in jenen Zeiten dem Gegner selten gegönnt wurde. Als ein nationales Unglück wurde sein Tod betrachtet, dem Volke war der „Befreier“, der „Erretter“ verloren. Auch wir, obgleich Gustav Adolph den Deutschen ein Fremder war, vermögen nicht nur mit innigem Antheil auf ein reines Heldenleben zu sehen, welches in den Jahren der höchsten Kraft so plötzlich erlosch, wir sollen auch mit großem Dank die Einwirkung betrachten, die der König auf den deutschen Glaubens und die Fähigkeit zu nationaler Kraftentwicklung gegen die furchtbarsten Feinde evangelischen und deutschen Wesens vertheidigt. Darum ist es nur der Zoll der Dankbarkeit, welche wir dem großen König abtragen, indem wir unsern Verein Gustav-Adolph-Verein nennen. Und wir haben dazu ein gutes Recht; denn wie Gustav Adolph mit gewaffneter, so wollen wir in unserm Verein mit freigebiger mildthätiger Hand unsern armen bedrängten Glaubensgenossen Hülfe und Beistand bringen. Wir dienen damit keinem Menschen, sondern dem allein, in dessen Namen auch der Held aus Norden in tiefster Demuth seine Kniee beugte. Und in diesem allerheiligsten Namen, im Namen dessen, der gesagt hat: „was ihr gethan habt einem der geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir gethan“, richten wir immer wieder an die lieben Bewohner unserer Stadt die apostolische Mahnung als herzlichste Bitte: „Thut wohl an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

So lassen wir denn auch jetzt jedem Hause das hoffentlich lieb gewordene Sammelbuch wieder zugehen mit der vertrauensvollen Bitte, daß man es von Familie zu Familie, von Hand zu Hand gelangen lasse und Keinem vorenthalte; ein Jeder gebe nach seinen Kräften, Keiner aus Zwang, sondern williglich, nicht als vor Menschen, sondern vor dem Herrn.

Leipzig, den 30. April 1864.

## Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Archidiaconus D. Tempel, Vorsitzender.  
Gustav Bus, Cassirer.

In der Zeit von Mitte Mai bis Mitte September d. J. werden wir wiederum durch einen unserer Lehrer

## Unterricht in der Stenographie

ertheilen lassen. Bedingungen billig, selbst für Unbemittelte. Anmeldungen werden angenommen und nähere Auskunft ertheilt bei Herrn Dr. Karl Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenseite, Mittags 12—2 Uhr.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag d. 10. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.  
Das Directorium.

### E. E. C.

Until further notice, the Wednesday evening meetings will be held in Herrn Walter's garden saloon.  
W. C. Wrangmore.

## Rechenchaftsbericht der Johanna-Stiftung zu Bad Elster vom 1. April 1863 bis dahin 1864.

### Einnahme:

Enadengeschenk Sr. Maj. des Königs . . . . .	fl	100	—	—
Desgl. der voigtländ. Kreisstände . . . . .	=	50	—	—
Sammlungen, Beiträge der Mitglieder . . . . .	=	383	15	—
Zinsen des Capitals . . . . .	=	110	26	8
	fl	644	11	8

### Ausgabe:

Badestipendien an verschämte Arme fl	446	—	—
Agio bei Einkauf eines Staatspapiers =	1	1	—
Bestätigungs- und Druckkosten der neuen Statuten . . . . .	=	9	19
Den Sammelboten . . . . .	=	37	17
Insertionsgebühren (antheilig) . . . . .	=	3	7
	fl	497	14

### Vergleichung:

Einnahme . . . . .	fl	644	11	8
Ausgabe . . . . .	=	497	14	5
Ueberschuß . . . . .	fl	146	27	3
Vermögensbestand am 1. April 1863 . . . . .	fl	2733	23	2
Vermögensbestand am 1. April 1864 . . . . .	fl	2880	20	5

Dem Wohlwollen mildthätiger Menschen empfehlen wir auch fernerhin unsere Stiftung, die armen Leidenden gewidmet ist.

Das Directorium der Johanna-Stiftung:  
Iphofen. Kaempfle. v. Paschwitz.  
Dr. F. Schwarze. Stimmel.

## Dank.

Für die vielen Beweise von Wohlwollen, welche uns bei eben geschlossener Lotterie von allen Seiten zu Theil geworden sind, fühlen wir uns veranlaßt, öffentlich unsern innigsten Dank auszusprechen.  
Der Vorstand des Frauenvereins zu Cautzsch.

Allen Freunden und Collegen ein herzliches Lebewohl.  
Bruno Köhler, Buchdrucker.

### Vermählungs-Anzeige.

Ludwig Werner,  
Anna Werner, geb. Sander.

Leipzig, den 5. Mai 1864.

### Vermählungs-Anzeige.

Franz Wilfferodt,  
Louise Wilfferodt,  
geb. Hoffmann.

Leipzig, 5. Mai 1864.

Als Vermählte empfehlen sich

Julius Wiefes  
Henriette Wiefes geb. Sandler.

Leipzig, den 5. Mai 1864.

## Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Anna Ursula verw. Senf, und insbesondere für die erhebenden Worte des Herrn Pastor M. Kriß am Grabe der selig Entschlafenen fühlen wir uns gedrungen unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, 6. Mai 1864.

Die Hinterlassenen.

## Dankagung.

Zurück gelehrt vom Grabe unserer guten Frau und Tochter unterlassen wir nicht für die vielfachen Beweise wohlthuernder Theilnahme, welche uns von so vielen Seiten geworden, so wie für den schönen Blumenschmuck unsern innigsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, den 7./5. 64.

Die Familien Naumann und Bschöttge.

Herzlichen Dank den hohen Gönnern und Freunden unsres selig entschlafnen C. W. Schwippert für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Möge der allmächtige Gott Sie Alle in seinen Schutz nehmen.  
Leipzig und Meissen, den 8. Mai.

Die Hinterlassenen.

Wiederum ist unsere Firma von einem schmerzlichen Todesfall betroffen worden.  
Gestern Nachmittags 1 Uhr verschied nach vierjährigen schweren Leiden unser Buchhalter

## Herr Franz Beißler.

Während eines Zeitraumes von 43 Jahren hat derselbe seine Thätigkeit ausschließlich unserm Geschäft gewidmet und sich durch seinen regen Eifer für unsere Interessen und seine Anhänglichkeit an unser Haus unsere volle Anerkennung und Dankbarkeit erworben, so daß sein Andenken für alle Zeiten in hohen Ehren von uns gehalten wird.  
Leipzig, den 6. Mai 1864.

Sammer & Schmidt.

3. el. rste chienene r Chor-elangen. t waren erspricht auch das . Musik- heute bei n Male robe bei- freut ge- f solches . . . . . cht mehr dem Er- ist doch en daher ren, vor r auszu- ung. ) Sonne, ängsel. B. D. i Hochzeit Dank. Ulrich. Josef Neiß, patent für nglück ge- auptgegen- t und die efestigt mit lches beim ggeschoben n verschie- raus, auch schen ist. Seite die gewöhnlich t, wiewohl englischen ann solches B. . . . . Biesen nach und unter- stasel, und wird hiermit Kühn- neuß. den Kinder- 3 196 200 8 443 446 9 746 748 8 999 1014 1254 1262 1402 1418 1541 1551 1755 1762 mittags von r. Notar.

Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr Schuldirector **Friedrich August Cubeus**.  
Diese Schmerznachricht widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch, um stilles Beileid bittend  
Leipzig und Görlitz, den 7. Mai 1864.  
**die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Am 5. Mai starb in Hamburg nach längern schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Lante, Frau  
**Auguste verw. Mackwig geb. Obenaus**  
im 36. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Hinterbliebenen in Hamburg, Leipzig und Groß-Börsch.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief nach längeren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Pferdehändler Herr **Gottfried Schrey senior**, in dem Alter von 77 Jahren.  
Diese traurige Anzeige widmen Verwandten und Bekannten Herzberg, Prov. Sachsen  
den 6. Mai 1864.  
**die betrübten Hinterbliebenen.**

Gestern früh 5 Uhr nahm der Herr unsere liebe **Eva**, 1 Jahr 10 Monate alt, unerwartet schnell wieder zu sich.  
Leipzig, 7. Mai 1864.  
Ober-Postamts-Einnehmer **Bochmann**  
und Frau.

**Fraternität v. J. 1824.** Das zehnerige Vereinsglied Herr Privatschul-Director Cubeus wird von Nr. 5 am obern Park aus nächsten Dienstag Nachmittags .. Uhr beerdigt.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dof.

### Angemeldete Fremde.

Ankiewice, Stabsf. a. Warschau, S. de Russie.  
Adam, Privat. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Adamsky, Beamter n. Fam. a. Krakau, St. Berlin.  
Brimmann, Kfm. n. Fam. a. Glauchau, St. Hamburg.  
Beilke, Kfm. a. Berlin, und  
Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.  
v. Budberg, General, Excell. aus Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhof.  
v. Brand, Kammerherr, General-Intendant a. D. Kau, und  
v. Blücher, Rgtsbef. a. Passentin, S. de Russie.  
Baumbach, Major, und  
Baumbach, Hauptm. a. Altenburg, und  
Baumbach, Notar a. Gößnitz, Stadt Nürnberg.  
Beyer, Secretair a. Gassel.  
Boesch, Kfm. a. Magdeburg, und  
Bejad, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Breckau, Kfm. a. Brandenburg, Lebe's S. garni.  
Garsthanjen, Dr. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Cornelius, Privat. a. Kyserberg, Brüsseler Hof.  
Conrad, Ingen. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
Dunker, Kfm. a. Werdohl, Stadt Hamburg.  
Dahlbrück, Oberamt. a. Wländen, St. Cöln.  
Diez, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.  
Gichel, Director aus Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
Gräfin, Rent.,  
Gpler, Privat. a. Dresden, und  
Gichenwald, Schauspielerin a. Nürnberg, S. de Pologne.  
Freudenborn, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.  
Floh, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
v. Fleischer, Oberleutn. a. Magdeb., S. de Prusse.  
Giffhorn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
v. Halberstadt, Privat. a. Buchloot, und  
Hoffmann, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.  
v. Hülsen, Kammerherr, General-Intendant a. Berlin, Hotel de Baviere.

Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Hoffnung, Kfm. a. London, und  
Heisch, Dr. phil. a. Rotterdam, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Holland, Kfm. a. Bamberg, Brüsseler Hof.  
Hofmann, Kfm. a. Ob.-Stünz, und  
Hofmann, Kfm. a. Dillenburg, und  
Heinrich, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Hirsch, Kfm. a. Amscha, Lebe's Hotel garni.  
v. Helldorf, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Hermann, Tischlermstr. a. Dettingen, und  
Hayde, Wirtsh. a. Zwickau, gold. Elefant.  
Heimann, Kfm. a. Coblenz, Stadt Rom.  
Judaich, Adv. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Joanovabro, Rent. a. New-York, S. de Prusse.  
Kasper, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Kurz, Kfm. a. Trarbach, Hotel de Baviere.  
v. Könnert, General-Dir. a. Dresden, S. de Bav.  
Krahe, Kfm. a. Jüterbogk, Brüsseler Hof.  
Koch, Kfm. n. Frau a. Barmen, S. de Prusse.  
Koppel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
Krowenagel, Fabr. a. Hannover, g. Elefant.  
Lupinski, Fr. n. Tochter a. Sangerhausen, S. de Russie.  
Zur Lippe, Rgtsbef. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Liebezeit, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Lange, Stud. a. Jena, Münchner Hof.  
Lohmeyer, Fabr. a. Brandenburg, Stadt Wien.  
Lagund, Privat. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. a. Werdau, und  
Müller, stud. jur. a. Halle, Stadt Hamburg.  
Matthäus, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhof.  
Meyer, Pferdehändler a. Halle, goldne Sonne.  
Müller, Domainenpächter a. Gölzow, St. Nürnberg.  
Müller, Kfm. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Müller, Maschinenb. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Rettrallet, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.

Mosner, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Mendershausen, Kfm. a. Marienwerder, St. Cöln.  
Nowack, Theater-Dir. a. Magdeburg, S. de Bav.  
Reibert, Schmiedemstr., goldner Elefant.  
Ruge, Pferdehändler a. Raumburg, gold. Sonne.  
Plewinsky, Privat. a. Dresden, S. de Pologne.  
Querner, Bergcassirer a. Altenberg, Tiger.  
Reinhardt, Reg. Rath, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Röhrich, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.  
Keller, Stabsf. a. Burkhardsdorf, St. Nürnberg.  
Kants, Stud. a. Jena, Münchner Hof.  
Kosenthal, Sprachlehrer a. Berlin, Tiger.  
Köhlig, Kfm. a. Leisnig, und  
Kausch, Stabsf. a. Coswig, Stadt Wien.  
Kisch, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne.  
Segefort, Geh. Rath, Eisen-Dir. a. Gassel, u.  
Senf, Brauereibes. a. Zerbst, Palmbaum.  
Schmidt, Adv. a. Dresden, Stadt London.  
Schröder, Rgtsbef. a. Wallin, und  
Schwemer, Theater-Dir. a. Breslau, S. de Bav.  
v. Stumpfeld, Reg. Referendar a. Raumburg, u.  
v. Stieglitz, Rent. a. Stockholm, S. de Prusse.  
v. Schömburg, Dr. jur. a. Freiberg, St. Berlin.  
Storkwitz, Hausbes. a. Baugen, Stadt Cöln.  
Schönsfeld, Ober-Regisseur a. Nürnberg, S. de Pol.  
Laubert, Kfm. a. Raumburg, Stadt Frankfurt.  
Thomas, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Vater, Stabs-Auditeur a. Altenburg, und  
Vater, Landrichter nebst Frau aus Neufeldw., Stadt Nürnberg.  
Vater, Rechnungsrath a. Kahla, Stadt Berlin.  
Weiner, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
v. Wolterstorff, Commissions-Rath a. Königsb. u.  
Wallmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.  
Wehl, Dr. phil. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
v. Warnow, Frau a. Güstzin, Hotel de Prusse.  
v. Zacher, Stabsf., und  
v. Zacher, Rent. a. Böhle, Stadt Nürnberg.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Mai. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl. = Anh. C. = B. 174; Berlin-Stettiner 142; Cöln-Mindner 182 1/2; Oberschl. A. u. C. 156 3/4; do. B. —; Dester. = franz. 109; Thüringer 124 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 1/8; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshaf. 124 1/2; Rheinische 99 1/2; Cosel = Oberberger 60 1/2; Berlin-Potsd. = Magdeb. 197; Lomb. 144 1/4; Böhm. Westb. —; Oppeln-Larnow. 73 1/2; Medlenb. 74 1/8; Dester. Nat.-Anl. 69; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 83 1/4; Leipz. Credit-Anstalt 75 1/2; Dester. do. 84 1/8; Dessauer do. 52 1/8; Genfer do. 48 3/4; Weim. Bank-Act. 91 1/4; Gothaer Priv.-B. 93; Braunschw. do. 71; Geraer do. 100; Thür. do. 70; Nordb. do. —; Darmst. do. 87 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 28 3/4; Disc. = Comm. = Anth. 99 1/4; Dester. Bankn. 86 3/8; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 T. 86 1/4; do. do. 2 Mt. 85 1/2; Amsterdam f. S. 143 3/8; Hamburg f. S. 151 7/8; London 3 Mt. 6.20 1/8; Paris 2 Mt. 79 11/12; Frankfurt a. Main 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 93 1/4.  
Wien, 7. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.10; Metall. 50/100 72.30; Staatsanl. von 1860 95.75; Bank-Acten 780; Dester. Credit-Act. 193.70; London 114.80;

Münzduc. 5.52; Silber 114.25. — Börsen-Notirungen v. 6. Mai. Metall. 4 1/2 % 64.50; Nordb. 182. —; Loose v. 1854 92. —; Desterreich. = franz. Staatsb. 186.50; Böhmische Westbahn 156.50; Lomb. Eisenb. 237. —; Loose der Creditanstalt 129. —; Hamburg 86.40; Paris 45.70.  
London, 6. Mai. Consols 89 3/4 ohne Coupon; Span. 10/100 45.  
Paris, 6. Mai. 30/100 Rente 66.45; Span. 10/100 —; do. 30/100 —; Dester. Staats-Eisenb. 410. —; Credit mob. 1132.50; Lombard. Eisenb. 552.50; 50/100 Italien. 68.50; 50/100 neue do. — Disconto 70/100.  
Berliner Productenbörse, 7. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—64 <sup>sch</sup>, nach Qualität bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 37 <sup>sch</sup>, Frühj. 37, Juni-Juli 38, Sept.-Oct. 41 matt. Get. 33,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—34 <sup>sch</sup> nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Qual. bez., pr. d. Mon. 23 1/2. Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/12 <sup>sch</sup>, pr. d. R. 13 1/12, Juli-Aug. 13 1/6, September-October 13 11/16 matt. — Spiritus pr. 8000 0/100 Tr. loco 15 11/24 <sup>sch</sup>, pr. d. R. 15 1/24, Juni-Juli 15 1/8, Juli-August 16, Septbr.-Octbr. 16 3/8 matt. — Get. 50,000 Quart. — Entschieden flauere Tendenz.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Um ...  
Herrn de ...  
alle Dieje ...  
tuben, ...  
in des R ...  
Noch ...  
dasselbe g ...  
und Ber ...  
An ...  
Unterneh ...  
nannten ...  
Leipz ...  
Folg ...  
beim Kul ...  
Pach ...  
thun und ...  
behalten ...  
Die ...  
Wiesen ...  
Leip ...  
Auf ...  
vorhand ...  
enthalte ...  
Da ...  
Eindell ...  
legung ...  
Bretter ...  
decken ...  
Haus ...  
Der ...  
Au ...  
richt, ...  
Nagen ...  
endlich ...  
Was ...  
7 Uhr ...  
in ...  
Bräuel ...  
Gron ...  
Valent ...  
Havre ...  
Paris ...  
Straß ...  
Marcel ...  
Madri ...  
Allea ...